

DIE ÄLTESTEN EINWOHNERVERZEICHNISSE
SAERBECKS

Eine Auswertung und Quellenedition der
Schatzungsregister von 1498, 1534, 1537

Hermann Berg

Saerbeck 1985

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

VORBEMERKUNG	3 - 4
WILLKOMMSCHATZUNG VON 1498	
KOMMENTAR	5 - 9
ABSCHRIFT	10 - 12
FAMILIENREGISTER	13
ORIGINAL	14 - 15
SCHATZUNGSREGISTER VON 1534 UND 1537	
RENTSCHATZUNG VON 1534	
KOMMENTAR	16 - 18
VIEHSCHATZUNG VON 1534	
KOMMENTAR	19 - 22
VIEHSCHATZUNG VON 1537	
KOMMENTAR	23
ABSCHRIFT DER REGISTER	24 - 27
HINWEISE	28
BÄUERLICHE NEUGRÜNDUNGEN IM 17./18. JHDT.	29 - 30
NAMENSREGISTER	31 - 34
ORIGINAL RENTSCHATZUNG VON 1534	35 - 37
ORIGINAL VIEHSCHATZUNG VON 1534	38 - 48
ORIGINAL VIEHSCHATZUNG VON 1537	49 - 56

VORBEMERKUNG

Für die Geschichtsschreibung Saerbecks wie auch für seine Hof- und Familienforschung sind die überkommenen Einwohnerlisten aus dem 15. bis 19. Jahrhundert von großer Bedeutung.

Zwar bestehen ab 1696 Kirchenbücher (Tauf-, Heirats- und Sterberegister), doch enthalten diese bis 1800 nur das Datum des Falles und die Namen der Beteiligten. Dagegen sind den Einwohnerverzeichnissen ab 1498 neben dem Namensmaterial vor allem Angaben über Bevölkerungsgröße, Alters- und Familienstruktur, Konfession, berufliche Gliederung, Häuser, Viehbestand, soziale Schichtung u.a.m. zu entnehmen.

Aus dem Steuerwesen des Fürstbistums Münster liegen im Staatsarchiv Münster (STAM) Schätzungsregister von 1498 bis 1802.

Das Bistumsarchiv Münster (BAM) bewahrt Einwohnerverzeichnisse ab etwa 1692 auf, die mehr der religiösen Erfassung der Pfarrangehörigen dienen: Kommunion- und Firmungslisten.

Ferner verfügt das Gemeindearchiv Saerbeck über die sogenannte Preußische Rekrutierungsliste von 1804, die zu Militärzwecken Männer, männliche Kinder und Pferde erfaßt, aber auch Angaben über Besitzstand, Saatland, Grundherrschaft u.a. enthält. Von sehr großer Bedeutung sind auch die im Gemeindearchiv lagernden Personenstandslisten aus der Zeit von etwa 1830 bis 1900 sowie der Urkataster von 1828 und der Rezeß über die Markenteilung im Jahre 1849.

Von all diesen Listen sind manche für die Forschung unergiebig, andere wiederum sind hierfür von hohem Wert und liefern fundamentale Informationen. Aus den nachstehend ausgewählten Listen läßt sich vor allem die Entwicklung des damaligen Kirchspiels Saerbeck ablesen:

- 1498 Willkommsschatzung (STAM)
- 1534 Personenschätzung mit Erbesqualität (STAM)
- 1534 Viehschatzung (STAM)
- 1537 Viehschatzung (STAM)
- 1663 Hausstätten-Schatzung (STAM)
- 1664 Personenschätzung mit Kindern u. Gesinde (STAM)
- 1669 Viehschatzung - 2 Register (STAM)
- 1669 Häuser, Feuerstätten u. Grundherren (STAM)
- 1672 Personenschätzung mit Kindern u. Gesinde (STAM)
- 1673 Landschützen-Frauen (STAM)
- 1673 Unvermögende Eingesessene (STAM)
- 1674 Personenschätzung mit Kindern u. Gesinde (STAM)
- 1678 Hausstätten-Schatzung mit Erbesqualität (STAM)
- 1679 Steuerermäßigungen (STAM)
- 1680 Schätzungsregister mit Erbesqualität (STAM)
- 1692 Einwohnerliste - Kommunikanten (BAM)
- 1708 Einwohnerliste - alle Pfarrangehörigen (BAM)
- 1749 Status Animarum - alle Pfarrangehörigen (BAM)
- 1750 Einwohnerliste mit Salzbezug (STAM)
- 1784 Hausnummern-Verzeichnis (STAM)
- 1784 Häuser-Liste (Index Weddige)
- 1802 Schätzungsregister mit Grundherren (STAM)
- 1802 Brandschätzungsregister (STAM)
- 1804 Preußische Rekrutierungsliste (Gem. Saerbeck)
- 1828 Urkataster (Gem. Saerbeck)
- 1849 Teilungsrezeß der Saerbecker Mark (Gem. Saerbeck)

Im Folgenden werden die Schätzungsregister von 1498, 1534 und 1537 im Original und in Abschrift wiedergegeben und mit einem Kommentar versehen.

Saerbeck, im April 1985

Hermann Berg

WILLKOMMSCHATZUNG VON 1498

Dieser außerordentlichen Steuer ist es zu verdanken, daß von Saerbeck schon aus dem Jahre 1498 eine Bevölkerungsliste vorliegt.

Es war zu damaliger Zeit üblich, einem neugewählten Bischof eine solche Steuer zu bewilligen, um die mit dem Regierungswechsel verbundenen Unkosten tragen zu können, z.B. Schulden des Vorgängers, Kosten für die Bestätigung durch Papst und Kaiser u.a.m.

Der auf dem Laerbrock bei Roxel tagende Landtag bewilligte 1498 dem als Nachfolger des am 24.12.1496 gestorbenen Bischofs Heinrich, Graf von Schwarzenburg, am 9.1.1497 zum Bischof von Münster gewählten Bischof von Osnabrück, Conrad Graf von Rietberg, zum Willkommen eine Kopfsteuer in Höhe von 2 Schilling 6 Pfennig, die in zwei Raten - die erste 1498, die zweite im folgenden Jahr - zu entrichten war.

Verpflichtet zu dieser Zahlung waren alle Einwohner im Hochstift, die zur Kommunion zugelassen waren - also vom 12. Lebensjahr an. Von dieser Schatzung befreit waren grundsätzlich der Adel und die Geistlichkeit. Ebenso brauchten in den Städten die Bürgermeister, Schöffen, Stadtschreiber, Richter, Küster, sonstigen öffentlich Bediensteten sowie die Insassen der Hospitäler diese Steuer nicht aufbringen. Den mittellosen Personen wurde die Zahlung ebenfalls erlassen.

Auf entsprechende Anweisung wurde also in jedem Kirchspiel eine Liste der Haushalte mit kopfsteuerpflichtigen Personen aufgestellt. Während in manchen Orten alle diese Personen mit Namen und Stand aufgeführt sind, gibt die Saerbecker Liste nur den jeweiligen verantwortlichen Haushaltsvorstand und die Zahl der Steuerpflichtigen an.

Das gesamte Hochstift brachte durch diese Schatzung 11.050 Mark auf. Für das Kirchspiel Saerbeck errechnet sich bei dem vorgesannnten Steuersatz:

426 x 2 Sch. 6 Pf.	=	852 Sch.	2556 Pf.
	=	1.065 Sch.	-- Pf.
	=	88 Mark	9 Sch. -- Pf.

Dieser Rechnung liegt zugrunde das damalige Währungssystem:

1 Mark = 12 Schilling

1 Schilling = 12 Pfennig

Die Willkommsschatzung besteht aus 105 steuerpflichtigen Familiennamen, denen 61mal ein Vorname beigelegt ist. In einem Falle ist statt des Namens eine Berufsbezeichnung verwendet worden: de nye molner (der neue Müller).

Neben den Vornamen erscheint sechsmal als Vorwort "de" (der, die), fünfmal der Vermerk "senior" (der ältere) und einmal "junior" (der jüngere). Außerdem steht hinter Nr.69 "vaget", was heißt, daß Johann Quante zu dieser Zeit Kirchspielsvogt in Saerbeck war.

Die Hausnamen sind vom Verfasser zur Verdeutlichung und besseren Übersicht unterstrichen worden.

Hinter den Namen ist mit römischen Zahlenzeichen (in der Abschrift in arabischen Ziffern) die Anzahl der steuerpflichtigen Personen in jeder Familie angegeben. In drei Fällen (bei Nr. 63, 102, 105) fehlt diese Angabe und ist vom Verfasser mit (1) ergänzt worden, wie sie auch 1498 beim Zusammenzählen mitgerechnet worden ist. Nichtsteuerpflichtige oder wegen Mittellosigkeit von der Steuer Befreite erscheinen in der Willkommsschatzung nicht.

Zum Vergleich mit der Jetztzeit sind die im 18. Jahrhundert eingeführten Hausnummern und deren heutige Inhaber vom Verfasser beigelegt worden. Außerdem wurde eine laufende Nummer vorangestellt, die sich im Namensregister wiederfindet und das Aufsuchen von Namen erleichtern soll.

Während bis 1498 über die Saerbecker Bevölkerung nur bruchstückhafte Nachweise vorliegen, ist die Willkommsschatzung ein fast vollständiges Familienverzeichnis, in dem nur die Kinder bis 12 Jahre und die Steuerbefreiten über 12 Jahre fehlen.

Die vom Verfasser versuchte Zuordnung der 105 Haushaltungen auf die späteren Hausnummern hat in 87 Fällen heute noch Bestand. Vier Familien sind ausgestorben, während die

restlichen 14 nicht mehr einzuordnen sind. Für 67 aufgeführte Familien ist diese Schatzungsliste der älteste schriftliche Nachweis, obwohl die meisten von ihnen sicherlich schon länger in Saerbeck ansässig waren (Erben ab etwa 9.Jh., Kötter ab 13.Jh, Brinksitzer ab 15.Jh.). Die nicht einzuordnenden Familien sind nach der Reihenfolge der Eintragung den vier Bauerschaften zugerechnet worden. Sicherlich aber gehören einige von ihnen zum Dorf. Eine genauere Bestimmung ist nicht möglich.

Ein Vergleich mit den Nachbargemeinden Greven und Emsdetten ergibt folgendes interessante Bild:

	<u>Haushaltungen</u>	<u>steuerpfl. Personen</u>
Saerbeck	105	426
Emsdetten	118	493
Greven	560	2.172

Manche Schreibweisen haben sich bis heute gleich oder ähnlich erhalten, z.B.

storck	=	Storck
myddendorp	=	Middendorf
wermbert	=	Wermert
vromme	=	Fromme
salman	=	Sahlmann

andere haben sich stark verändert oder haben durch Einheitrat einen Namenswechsel vollzogen, z.B.

ossendorp	=	Austrup	=	Gerdemann
borde	=	Börmann	=	Sahlmann
buschman	=	Bußmann	=	Prinz
berincken	=	Berning	=	Große Glanemann
wischeman	=	Wiesmann	=	Entrup
wolterinck	=	Wölte	=	Elfrich

Die Zuordnung der Haushaltungen zu den späteren Hausnummern ergibt im Vergleich mit der ersten Hausnummernliste von 1784 und der Preußischen Rekrutierungsliste von 1804 folgende Einteilung:

	<u>D</u>	<u>B</u>	<u>M</u>	<u>W</u>	<u>S</u>	<u>Summe</u>
1498 Häuser lt.Sch.Reg.	3	31	23	23	25 ¹	105
nicht aufgef. ca.	5	2	2	2	2	15
)118
1784 Haupthäuser	66	27	30	37	36 ¹	196
Nebenhäuser (a,b,c)	13	22	32	31	23	121
)317
1804 Haupthäuser	70	28	31	45	29 ²	203
Nebenhäuser	13	31	34	35	19	132
)335

D=Dorf, B=Dorfbauerschaft, M=Middendorf, W=Westladbergen, S=Sinningen

1 = mit Abspliß Sinningen
2 = ohne Abspliß Sinningen

Die Anteile an Häusern in den Bauerschaften entsprechen auch späteren Listen. Dagegen fehlt das Dorf vollständig, wenn man annimmt, daß die aufgeführten drei Häuser (D 29 = Elbersgerd, D 30 Fickermann, D 65 = Kösters) seinerzeit wohl zur Dorfbauerschaft zählten. Wenn das Dorf um 1498 auch noch verhältnismäßig klein gewesen sein mag, so hat es dort sicherlich schon etliche Handwerker, Krämer, Wirte und vor allem Tagelöhner gegeben. Da aber alle Einwohner außer dem gewissen Personenkreis steuerpflichtig waren, muß es sich bei den Dorfbewohnern durchweg um Leute gehandelt haben, denen wegen Mittellosigkeit die Steuer erlassen wurde und die deshalb in dem Schatzungsregister gar nicht erschienen.

Von den im Jahre 1784 aufgeführten Häusern waren 1498 die Unternehmern (a,b,c) noch nicht vorhanden. Von den späteren Hausnummern fehlen in der Willkommsschatzung:

- B - 9, 12, 13, 18, 19, 20,
- M - 4, 7, 10, 14, 15, 16, 17, 18, 24, 29,
- W - 1, 2, 3, 6, 7, 9, 17, 18, 19, 20, 21, 28, 29,
30, 34, 35,
- S - 4, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 20, 21, 24, 25,
26, 27, 28, 30, 33.

Auch von diesen Häusern müssen etliche Kötter und Brinksitzer schon existiert haben, sind aber wohl auch wegen Bedürftigkeit von der Steuerzahlung befreit gewesen.

Bei diesen Vorgaben ist es sehr schwer, eine Bevölkerungszahl für das Jahr 1498 zu bestimmen.

Aus den vollständigen Einwohnerlisten von 1708 und 1749 errechnet sich der Anteil der Kinder bis 12 Jahre mit 30 %. Angaben in späteren Listen zufolge kann man für 1498 wenigstens 13 Häuser mehr annehmen (5 im Dorf, 8 in den Bauerschaften), deren Bewohner steuerfrei waren. Nach dem Schlüssel der Willkommsschatzung (426 steuerpflichtige Bewohner in 105 Häusern = 4 je Haus) wären $4 \times 13 = 52$ Personen zuzuzählen. Mit den Minderjährigen ergibt das folgende Bevölkerungszahl:

$$426 + 52 = 478$$

$$478 : 70 \times 100 = 683 \text{ Einwohner}$$

Auf Dorf und Bauerschaften verteilt ergibt das im Vergleich mit den Jahren 1664, 1749 und 1804:

	<u>D</u>	<u>B</u>	<u>M</u>	<u>W</u>	<u>S</u>	<u>Summe</u>
1498 steuerpfl. Personen	10	124	90	88	114 ¹	426
alle Einwohner ca.	43	189	140	137	174	683
1664 alle Einwohner	101	173	134	158	159 ¹	725
1749 alle Einwohner	339	316	308	384	298 ¹	1645
1804 alle Einwohner						1750 ²

Der enorme Bevölkerungszuwachs zwischen 1664 (725) und 1749 (1645) ist zu erklären durch viele landwirtschaftliche Neugründungen und vor allem durch die Einrichtung der etwa 100 Heuerlingsstellen.

Wegen Fehlens entsprechender Angaben kann eine Alters- und Berufsstruktur nicht aufgestellt und kommentiert werden. Es ist aber als sicher anzunehmen, daß alle Familien mehr oder weniger von der Landwirtschaft lebten, wobei auf den kleineren Höfen (Kötter und Brinksitzer) als Nebenerwerb noch ein Handwerk (Schmied, Zimmermann, Holzschuhmacher u.a.) oder eine Heimarbeit (Weben, Korbflechten u.a.) betrieben wurde.

Auch über die soziale Schichtung ist kaum eine Aussage möglich. Allenfalls ist festzustellen, daß nur drei Haushaltungen aus Einzelpersonen - vermutlich verwitwet - bestanden, im übrigen aber die alten Leute mit in der Großfamilie lebten.

Es ist sicher anzunehmen, daß alle Einwohner dem katholischen Glauben angehörten, da dies zu jener Zeit die einzige Religion hierzulande war. Die Verpflichtung zum Kommunionempfang bestand ab dem 12. Lebensjahr, womit dann auch die Steuerpflicht begann. Die für das Jahr 1498 errechnete beträchtliche Einwohnerzahl von knapp 700 machte es wohl auch notwendig, drei Jahrzehnte später (1526) die Pfarrkirche zu erweitern und damit der gewachsenen Bevölkerung anzupassen.

1 = mit Abspliß Sinnigen

2 = ohne Abspliß Sinnigen

W I L L K O M M S C H A T Z U N G 1498FÜR BISCHOF CONRAD GRAF VON RIETBERG

(Fürstentum Münster Landesarchiv 487 Band 1)

ABSCHRIFT

			<u>Spätere Haus-Nr.</u>	<u>Heutiger Inhaber der Hausnummer</u>
1	hinrick <u>storck</u>	6	M 11	Lohaus-Storck
2	bernt <u>amptenhucht</u>	6	M 8	-
3	<u>monekehoff</u>	2	M 1	Lücke-Bausch
4	gerlich <u>wibboltinck</u>	4	M	-
5	lubbert <u>utendorp</u>	3	M 12	Feldmann
6	wolter <u>sickerinck</u>	3	M	-
7	<u>daelman</u>	4	B 26	Dahlmann
8	johan <u>ter lage</u>	6	M 27	Ottmann
9	<u>twickelhelmich</u>	2	M 13	Brinkmann
10	herman <u>hermelinck</u>	4	S 9	Herbeck
11	bertolt <u>hermelinck</u>	4	S	-
12	Herman <u>post</u>	4	M 3	Gerbert
13	johan <u>mucke</u>	4	M 20	Engeler
14	johan <u>otten</u>	4	M 23	Ottmann
15	johan <u>ther ossendorp</u>	2	M 19	Gerdemann
16	Thomas <u>robert</u>	7	S 2	Schmidt
17	johan <u>post</u>	3	M 5	Baune
18	johan <u>wennekeman</u>	4	S 10	Greiling
19	de <u>bertoldesche</u>	4	S 29	Bertling
20	<u>beyrman</u>	2	W 25	Markfort
21	evert <u>monekehoff</u>	4	M 1	Lücke-Bausch
22	<u>wehgert</u>	5	M	-
23	<u>myddendorp</u>	6	M 22	Middendorf
24	<u>wermbert</u>	5	S 22	Wermert
25	<u>dethmaer</u>	4	S 5	Holthaus
26	bertolt <u>selynck</u>	2	S 1	Selig
27	peter <u>hoveman</u>	4	M 21	Stegemann-Hoof
28	johan <u>thon wechues</u>	4	M 28	Wegmann
29	bernt <u>thon kampe</u>	4	S 34	Wesselmeier
30	johan <u>danckelscheyden</u>	7	S 35	Mersmann
31	<u>Ysvorrt</u>	5	S 32	Isfort
32	johan <u>herspinck</u>	5	S 31	Walbaum
33	<u>brinckman</u>	3	S 6	Puckert

			<u>Spätere</u> <u>Haus-Nr.</u>	<u>Heutiger Inhaber</u> <u>der Hausnummer</u>
34	<u>vromme</u>	7	S 36	Fromme
35	johan <u>overdyck</u>	4	S	-
36	lambert <u>snyken</u>	3	S	-
37	<u>kottenberndt</u>	3	S	-
38	<u>schomeker</u>	3	S	-
39	<u>maess</u>	5	S	-
40	<u>modenhorst</u>	6	S 15	Beermann
41	grete <u>borde</u>	6	S 19	Sahlmann
42	<u>wiggerinck</u>	5	M 30	Schulze Mastrup
43	<u>salman</u>	6	S 23	Sahlmann
44	herman <u>wolterinck</u>	3	S 18	Elfrich
45	herman <u>welhe</u> senior	5	S	-
46	<u>wevergert</u>	7	S 3	Weber
47	<u>buschman</u>	8	B 14	Prinz
48	de <u>koster</u>	4	D 65	-
49	de <u>salmansche</u>	2	S 23	Sahlmann
50	johan <u>eppe</u>	3	B 15	Flothmann
51	<u>ffickerman</u>	3	D 30	Rickert
52	<u>brinckman</u>	3	B	-
53	senior <u>sunderman</u>	4	B 21	Gerling
54	herman <u>plagge</u>	4	B 1	Gr.Plagge-Ottmann
55	swene <u>fockessche</u>	3	B 2	Focke
56	johan <u>berincken</u> junior	5	W 32	Gr.Glanemann
57	<u>wischeman</u>	7	B 7	Entrup
58	<u>wysche</u> johan	2	B 7	Entrup
59	wessel <u>lambertinck</u>	5	W 33	Lammerding
60	elze <u>dusesche</u>	4	W 36	Mense
61	bernt <u>fock</u>	3	B 2	Barenbrügge
62	barbara <u>kremers</u>	3	B	-
63	gese <u>quantessche</u>	(1)	B 22	Elfrich
64	de <u>busemansche</u>	4	B 14	Prinz
65	johan <u>wernynck</u>	6	B 6	Werning
66	lambert <u>hynneman</u>	4	B 23	Hinnemann
67	<u>sunderman</u>	4	B 21	Gerling
68	<u>nyhoff</u>	6	B 3	Niehoff
69	johan <u>qwant</u> vaget	3	B 22	Elfrich
70	bertolt <u>hunnekule</u>	3	M 2	Bürgerhaus
71	hinrick <u>konnynck</u>	4	W 37	König
72	<u>loe</u> johan	6	B 16	Laumann

			<u>Spätere Haus-Nr.</u>	<u>Heutiger Inhaber der Hausnummer</u>
73	johan <u>welp</u>	6	B 17	Welp
74	johan <u>moge</u>	4	B 5	Hegemann
75	<u>brinckman</u> senior	8	B 8	Nordhues-Hillmann
76	wessel <u>holscher</u>	4	B	-
77	johan <u>ther heyden</u>	2	B 10	Heitmann
78	hortebusch	3	B 4	Kröger
79	johan <u>hoven</u>	4	B 24	Hoof
80	senior <u>moge</u>	2	B 5	Hegemann
81	<u>dael</u> johan	3	W 15	Leuermann-Dalhoff
82	<u>elbertz otto</u>	3	B 27	Lehmann
83	senior <u>elbertzgert</u>	3	D 29	Dütsch
84	johan <u>bennynck</u>	5	W 31	Bennemann
85	de luttike <u>meyer</u>	2	B 11	Meier
86	<u>hegeman</u>	5	B 25	Hegemann
87	de nye <u>molner</u>	5	W 47	-
88	<u>deytherinck</u>	8	W 11	Deitermann
89	herman <u>arnynck</u>	4	W 24	Voskort
90	bertolt <u>thon hulse</u>	5	W 13	-
91	ludicke <u>overbeck</u>	4	W 16	Lehringfeld
92	johan <u>logerman</u>	4	W 22	Leuermann
93	<u>johannynck</u>	3	W 27	Joanning
94	<u>kotendorp</u>	5	W 23	-
95	johan <u>stegeman</u>	3	W 4	Stegemann
96	<u>horlake</u>	4	W 26	Harlake
97	johan <u>wernynck</u>	4	W 12	Werning
98	<u>ffeneker</u>	4	W 14	Ventker
99	<u>berman</u>	3	M 6	Beerbaum
100	<u>smedeman</u>	3	W 5	Schmiemann
101	johan <u>lambertinck</u>	3	W 33	Lammerding
102	hinrick <u>hopen</u>	(1)	W	-
103	<u>potteskempken</u>	2	W 8	Pottmeier
104	johan <u>kelinck</u>	3	M 25	Gerling
105	<u>heckeman</u>	(1)	W 10	Heckmann

Summa IIII^C XXVI (=426)

WILLKOMMSCHATZUNG 1498 - FAMILIENNAMENREGISTER

Amptenhucht	2	Maess	39
Arnynck	89	Meyer	85
		Modenhorst	40
Bennynck	84	Moge	74,80
Berincken	56	Molner	87
Berman	99	Monekehoff	3,21
Bertoldesche	19	Mucke	13
Beyrman	20	Myddendorf	23
Borde	41		
Brinchman	52	Nyhoff	68
Brinckman	33,75		
Buschemansche	64	Ossendorp	15
Buschman	47	Otten	14
		Overbeck	91
Dael	81	Overdyck	35
Daelman	7		
Danckelscheyden	30	Plagge	54
Dethmaer	25	Post	12,17
Deytherinck	88	Potteskempken	103
Dusesche	60		
		Robert	16
Elbertz	82,83		
Eppe	50	Salman	43,49
		Schomeker	38
Ffenneker	98	Selynck	26
Ffickerman	51	Sickerinck	6
Fock	61	Smedeman	100
Fockesche	55	Snyken	36
		Stegeman	95
Heckeman	105	Storck	1
Hegeman	86	Sunderman	53,67
Hermelinck	10,11		
Herspinck	32	Twickelhelmich	9
Hortebusch	78		
Heyden	77	Utendorp	5
Holscher	76		
Hopen	102	Vromme	34
Horlake	96		
Hoveman	27	Wechgert	22
Hoven	79	Wechues	28
Hulse	90	Welp	73
Hunnekule	70	Welhe	45
Hynneman	66	Wennekeman	18
		Wermbert	24
Johannynck	93	Wernynck	65,97
		Wevergert	46
Kampe	29	Wibboltinck	4
Kelinck	104	Wiggerinck	42
Konnynck	71	Wischeman	57
Koater	48	Wolterinck	44
Kotendorp	94	Wysche	58
Kottenberndt	37		
Kremers	62		
Lage	8		
Lambertinck	59,101		
Loe	72		
Logerman	92		
Luttike Meyer	85		

REGISTER EXACTIONIS ANNO 1498
=====

Willkommsschatzung für Bischof Konrad v. Rietberg,
Namen der Haushaltungsvorstände und Zahl der
Schatzungspflichtigen der Familien.

(Fstm. Münster, Landesarchiv 487, Bd.1)

DIE SCHATZUNGSREGISTER VON 1534 UND 1537

Aus den Jahren 1534 und 1537 liegen im Staatsarchiv Münster drei Schatzungsregister, die für die Ortsgeschichte Saerbecks sowie für die Hof- und Familienforschung von grundlegender Bedeutung sind, da sie die Erbesqualität und den Vermögensbestand in Vieh angeben.

Anlaß zu den Sondersteuern von 1534 waren die Wiedertäufer (1533-1535) in Münster, zu deren Niederwerfung erhebliche Geldmittel notwendig waren. Aus diesem Grunde bewilligten die in Telgte versammelten Landstände (Domkapitel, Ritterschaft, Städte) im Jahre 1534, am Dienstag nach Kreuzerhöhung, dem Landesherrn eine außerordentliche Steuer für das Fürstbistum Münster.

Die Hebung der Steuern lag in den Händen der Pastöre, während die Steuerverteilung durch einen Beauftragten des Landesherrn und den Kirchspielsvogt geschah. Steuertermine und -beträge wurden von der Kanzel verkündet. Besondere Steuerämter gab es nicht, denn die Hebung der Landessteuer, der sogenannten Frühjahrs- und Herbstbede, erfolgte in zwei Terminen bequem und ohne Kostenanfall.

A) RENTSCHATZUNG VON 1534

Die erste dieser außerordentlichen Steuererhebungen im Jahre 1534 war die "Rentheschatt " für alle diejenigen, die über Grund und Boden verfügten sowie für die Kaufleute und Handwerker. Eine Befreiung von dieser Wiedertäufersteuer gab es nicht.

In dem hierfür aufgestellten "Register der Rentheschattinge" (Fstm.Münster, Landesarchiv 487, Nr.3) sind für Saerbeck aufgeführt:

87	bäuerliche Betriebe
2	gewerbliche Betriebe (Brouwer)
5	Arme (pauper)
5	Söhne (syn Junge)
3	Knechte (syn Knecht)
1	Magd (syn Maget)

Hinter jedem der 89 Betriebe ist die Erbesqualität bzw. das Gewerbe angegeben.

Die Erbesqualität gibt an, ob es sich um einen Erben, Kötter oder Brinksitzer handelt. Nachstehend sind diese drei Siedlerschichten zur besseren Einordnung dargestellt:

Die Erben, auch Ganz- oder Vollerben genannt, besaßen die größten Höfe. Sie waren die ältesten Bauern (Altbauern), deren Ansiedlung in der Zeit bis etwa 1200 geschehen ist. Ihre Höfe lagen gewöhnlich am Rande der Esche, und sie waren an der Nutzung der Mark bevorrechtigt. Auf dieser Markenberechtigung beruhte die damalige bäuerliche Wirtschaft, denn die den größten Teil des Kirchspiels umfassende Mark war Weide für das Vieh, lieferte Plaggen für den Acker, Streu für den Stall, Holz zum Bauen und zur Feuerung. Nach der Größe der Ackerfläche und dem Umfang der Markenberechtigung folgten an zweiter Stelle die Halberben.

Der Ausbau der zweiten Siedlungsschicht, der Kötter, begann etwa im 13. Jahrhundert durch Abtrennung von Erben (Erbkötter) oder durch Zuweisungen aus der Mark (Markkötter). Diese Höfe waren gewöhnlich wesentlich kleiner als die Erben, entwickelten sich aber im Laufe der Zeit zu ertragreichen Bauernhöfen, ja einige erreichten gar die Größe eines Halberben. Ihre Hofstellen lagen zumeist inmitten von Kämpfen am Rande der Mark, an der sie auch eine gewisse Berechtigung hatten.

Die nächste bäuerliche Siedlungsschicht, die Brinksitzer, begann im 15. Jahrhundert. Diese Kleinstbauern besaßen eine kleine Ackerwirtschaft und ein eigenes Haus auf einem in Erbpacht genommenen Boden. Ein Nebenerwerb durch Handwerk, Heimarbeit oder als Tagelöhner war hier die Regel, da sie von der Landwirtschaft allein nur mehr schlecht als recht leben konnten.

Die letzte bäuerliche Siedlungsschicht, die Heuerleute, gab es zu der Zeit noch nicht. Ihre Ausbreitung begann erst im 17. Jahrhundert.

Neben diesen bäuerlichen Betrieben nennt das Register als steuerpflichtig noch zwei "Brouwer" (Brauer). Sie waren Inhaber von Schenken und Herbergen, die wahrscheinlich nahe der Kirche lagen und gewöhnlich auch mit einem Kramladen verbunden waren. Gemessen an der ihnen auferlegten Steuer, müssen sie sich eines gewissen Wohlstandes erfreut haben.

Von den fünf als "pauper" Bezeichneten sind die ersten vier als Handwerker/Gewerbetreibende und einer (Engelen) als Brinksitzer einzustufen.

Die in dem Schatzungsregister aufgeführten bäuerlichen bzw. gewerblichen Steuerpflichtigen gliedern sich wie folgt.

45 Erben
 2 Halberben
 23 Kötter
 17 Brinksitzer
 2 Brauer

Diese Zahlen haben nur einen bedingten Wert, denn diese Liste hat nicht sämtliche Steuerpflichtigen erfaßt, wie aus den Viehschatzungsregistern von 1534 und 1537 hervorgeht.

Hier bietet sich ein Vergleich mit dem Nachbarkirchspiel Emsdetten an, das der gleichen Steuer unterlag und für das ebenfalls ein solches Schatzungsregister vorliegt:

	<u>Saerbeck</u>	<u>Emsdetten</u>
Erben	45	35
Halberben	2	1
Kötter	23	16
Brinksitzer	17	31
Brauer	<u>2</u>	<u>7</u>
	89	90

Nach der Zahl der bäuerlichen und gewerblichen Betriebe waren beide Orte etwa gleich groß; nach der Einwohnerzahl aber, die für Emsdetten zur Zeit dieser Schatzung mit 600-700 errechnet ist (B. Riesenbeck, 1938) dürfte Saerbeck mit fast vollen 700 etwas größer gewesen sein.

Das hier kommentierte Schatzungsregister von 1534 ist nicht in Abschrift beigelegt worden da es fast identisch ist mit dem abgedruckten Viehschatzungsregister vom gleichen Jahr. Die in der letztgenannten Liste fehlenden Erbes- und Gewerbebezeichnungen wurden aus der ersten Liste übernommen.

Die Besteuerung betrug im einzelnen von 21 Pfennig bis zu 2 1/2 Goldgulden. Insgesamt waren das für das Kirchspiel Saerbeck:

96 Goldg. 1 Ort 5 Schill. 4 1/2 Pf.

Dieser Angabe liegt folgendes Wertverhältnis zugrunde:

1 Goldgulden = 18 Schilling
 1 Mark = 12 Schilling
 1 Schilling = 12 Pfennig
 1 Ort = 1/4 Goldgulden

B) VIEHSCHATZUNG VON 1534

Die Niederwerfung der Wiedertäufer und damit die Zurückeroberung der Stadt Münster dauerte noch bis zum 25.6.1535 und forderte hohe Opfer und gewaltige Kriegskosten. Die Landstände genehmigten also 1534 noch eine weitere außerordentliche Steuer, und zwar für das Vieh und im Dienst der Viehhalter stehenden Knechte und Mägde.

Für die Hebung dieser Steuer hielt sich der Beauftragte des Landesherrn zwei Tage in Saerbeck auf, was aus einem dem Schatzungsregister angefügten Ausgabenbericht hervorgeht:

Dyt nabescreven van der Vheschattinge utgegeven:
 So ick myt Hulpe und todaot des Erbaren und erentvesten Gerlich van Beveren twemal up de Kerspell mosten reysen, tom ersten de vheschattinge to bescreven, und tom anderen desolven upteheven und uth to manen, hebbe wy mytsampt denen Richtern, Vageden und anderen, de wy dar to bruken mosten, verdaen als folget:

.....tho Soerbecke gewest twe Dage und eyne
 nacht und verdaen 1 Mark 10 Schilling
 4 Pfennig.

Zur Aufstellung der Schatzungsliste (Fstm.Münster, Landesarchiv 487, Nr.5) hatten sich die Steuerpflichtigen zum verkündeten Termin im Pastorat oder in einer Wirtschaft einzufinden. Die Steuerkommission bestand gewöhnlich aus dem Beauftragten des Landesherrn, dem Rentmeister, dem Richter, dem Kirchspielsvogt, dem Pastor und den Fronen(Bauerschaftsvorstehern).

Der Viehbestand mußte sehr genau angegeben werden. Falsche Angaben wurden mit Beschlagnahme der nicht gemeldeten Stücke geahndet. Eine Steuerhinterziehung durch Falschmeldung war schon deshalb kaum möglich, weil der Kommission das Markenbuch vorlag, in dem der Viehbesitz verzeichnet war.

Die Höhe der einzelnen Steuersätze ist zwar nirgendwo vermerkt, jedoch lassen sich diese aus dem Register errechnen. Sie betru-

gen demnach für	Dienstboten	2 Schilling	
	Pferde	3 Schilling	
	Füllen	2 Schilling	
	Ochsen	3 Schilling	3 Pfennig
	Kühe	2 Schilling	
	Rinder	1 Schilling	
	Schweine	1/2 bis 1 Schilling	
	Ferkel	4 Pfennig	
	Bienenkörbe	1 Schilling	
	Schafe	1/2 Schilling	

Das gesamte Steueraufkommen dieser Viehschätzung betrug für das Kirchspiel Saerbeck 225 Mark - Schilling 6 Pfennig. Auch hier zum Vergleich die Zahlen des Kirchspiels Emsdetten: 195 Mark 10 Schilling 4 Pfennig.

Im Gegensatz zum Vieh konnten Dienstboten schon eher unterschlagen werden, und es sieht so aus, als wenn mancher größere Hof hier keine oder nur unvollständige Angaben gemacht hätte.

Der angemeldete steuerpflichtige Bestand an Gesinde und Vieh betrug 1534 - wozu einige Vergleichsjahre und die Nachbarkirchspiele Emsdetten und Greven vermerkt sind:

	Den- ste	Per- de	Vol- len	Ko- ye	Rin- der	Os- sen	Swy- ne	Fer- cken	Scha- pe	Im- me.	Vieh- halter
Saerbeck 1534	58	288	22	348	293	4	37	161	1208	34	100
Emsdetten 1534	43	220	9	301	232	20	75	204	1044	35	88
Greven um 1540		864		799	490	111	914		1469	34	
Saerbeck 1537	4	317	11	290	281	18	249	147	884	8	99
" 1669		248	26	455	361	-	18	210	2643		
" 1933		502		2913			3144			180	
" 1948		400		1645			916		309	213	
" 1964		210		4720			7529		17	120	
" 1982		90		5930			20115		168		<u>Hühner</u> 57207
" 1984		113		6716			23877		176		71225

Das Viehschätzungsregister ist für die Beurteilung der bäuerlich-wirtschaftlichen Verhältnisse von sehr großer Bedeutung, denn die Viehzucht war die Haupterwerbsquelle der Bewohner.

Gemessen an den damaligen Feld- und Weidegrößen war der Viehbestand doch recht beträchtlich. Besaßen die größeren Bauern 4-6 Kühe und ebensoviel Rinder, so hatten die Brinksitzer, Handwerker und Tagelöhner nur 1-2 Stück Rindvieh für ihre eigene Mich-, Butter- und Fleischversorgung.

Erstaunlich groß war der Bestand an Pferden und Schafen. Die große Anzahl ^{an Pferden} resultierte nicht allein aus den Bedürfnissen der eigenen Ackerwirtschaft, sondern auch in erheblichem Maße aus der Verpflichtung zu Spanndiensten für den Grundherrn, den Landesherrn und das Kirchspiel.

Der enorm hohe Schafbestand von 1208 Stück läßt auf eine herausragende Bedeutung der Schafzucht in der bäuerlichen Wirtschaft schließen, und sie muß über Jahrhunderte eine beherrschende Rolle gespielt haben, was auch dadurch bestätigt wird, daß bis zur letzten Jahrhundertwende in Saerbeck der größte Schafsmarkt in der weiten Umgebung war. Wie aus dem Schätzungsregister ersichtlich, war die Schafshaltung im allgemeinen auf die Erben und Kötter beschränkt, wie auch die Zahl der aufgetriebenen Tiere durch die Markgenossenschaft festgelegt und überwacht wurde.

Am ungünstigsten waren die Verhältnisse für die Schweinehaltung. Wegen des Fehlens einer intensiven Ackerwirtschaft konnte eine Stallfütterung kaum betrieben werden. Deshalb war man auf die Stoppelmast nach der Ernte und auf die Eichelmast angewiesen. Weil aber keine großen zusammenhängenden Eichen- und Buchenwälder vorhanden waren, konnte auch nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Schweinen aufgezogen werden. Aus dem unterschiedlichen Futteranfall erklärt sich wohl auch der große Zahlenunterschied zwischen 1534 und 1537:

1534	=	37 Schweine,	161 Ferkel,
1537	=	249 Schweine,	147 Ferkel.

Bei dem Schlachtvolumen ist noch zu berücksichtigen, daß die damals gemästeten Tiere kaum über 120 Pfund schwer wurden.

Die Schätzungslisten von 1534/37 geben für Saerbeck erstmals die Möglichkeit, einen Überblick über die Erbesqualität der Höfe und ihre Verteilung auf die vier Bauerschaften zu erhalten:

	<u>B</u>	<u>M</u>	<u>W</u>	<u>S</u>	<u>Su.</u>
Erben	9	14	14	13	= 50
Kötter	10	5	7	4	= 26
Brinksitzer	8	4	5	6	= 23
Hofstellen 1534/37	27	23	26	23 ¹	= 99

Dazu gründeten sich im 17. und 18. Jahrhundert noch etliche Brinksitzer, die zum Teil schon bald den Status des Kötters erreichten:

Zugang im 17/18 Jh.	4	6	19	16 ²	= 45
---------------------	---	---	----	-----------------	------

so daß die Preußische Rekrutierungsliste von 1804 ausweist:

	<u>B</u>	<u>M</u>	<u>W</u>	<u>S</u>	<u>Su.</u>
Hofstellen 1804:	28	30	43	29 ¹	= 130

Im Laufe der seitdem vergangenen knapp 200 Jahre hat sich diese Zahl auf den heutigen Stand eingespielt:

Hofstellen 1982:	40	33	55	26 ¹	= 154
------------------	----	----	----	-----------------	-------

Die in den Schatzungsregistern von 1534/37 vermerkten Hofnamen haben sich bis heute weitgehend in gleicher oder leicht abgeänderter Form erhalten. Das kann aber nicht heißen, daß auf diesen Höfen die männliche Erbfolge keine Unterbrechung erfahren hätte. Hier sind Hof- und Familiennamen zu unterscheiden, denn bis zur Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches im Jahre 1900 war es hierzulande Sitte, daß der Einheiratende den Hofnamen annahm oder als Zweitnamen führte, z.B.

Dahlmann, vulgo Bertelinck

Werninck, gen. Roberdinck

Storck, alias Eppe

Meyer, cond. Alerdinck

Everting, gb. Wälte

Lehringfeld, gt. Awerbeck

Auch kam es vor, daß der Käufer oder Pächter den Hofnamen übernahm oder wenigstens seinen Geburtsnamen anfügte. Ebenso führte gewöhnlich der Bauer, der auf eine abgemeierte oder wüste Stelle gesetzt wurde, den alten Hofnamen weiter.

Der späteren Geflogenheit, bei Einheirat beide Namen zu verbinden, verdanken wir etliche heute noch gebräuchliche Doppelnamen: Lohaus-Storck, Große Plagge-Ottmann, u.a.

In unserer Zeit erhält bei Einheirat ^{bei} einer Stellenbraut der Hof den Namen des Mannes, z.B. Strotmeier für Heilemann, Flothmann für Eppe.

1 = mit Abspliß Sinnigen (5 Höfe)

2 = mit Abspliß Sinnigen (3 Höfe)

c) VIEHSCHATZUNG VON 1537

Diese Schatzung aus dem Bevergerner Drostenregister¹ wurde gegeben am Dienstag nach dem Fest "Petrus in Ketten" (1.8.) und ist eine gute Ergänzung zu dem Register von 1534.

Sie enthält 10 Schatzungspflichtige, die in der Liste von 1534 aus unerklärlichen Gründen nicht enthalten sind, zumal sich darunter drei alte Erben- und zwei Kötterhöfe befinden:

Dalhoff (Erbe), Lo (Erbe), Otten (Erbe), Isfort (Kötter), Linderskamp (Kötter), Fledder (Brinksitzer), Beer (Brinksitzer), Junge Monnyckehoff, Taschenkremer, Siken.

Erwähnenswert ist hier auch, daß vier Höfe, darunter ein Halberbe, weder 1534 noch 1537 aufgeführt sind, die aber nachweislich schon 1498 bestanden:

Hermelinck (Halberbe), Ossendorp (Kötter), Kelinck (Kötter), Amptenhucht (Brinksitzer).

Obschon seit der Zählung im Jahre 1534 erst drei Jahre vergangen sind, haben sich die Bestandszahlen bis 1537 stark verändert:

	<u>Per-</u> <u>de</u>	<u>Vol-</u> <u>len</u>	<u>Ko-</u> <u>ye</u>	<u>Rin-</u> <u>der</u>	<u>Os-</u> <u>sen</u>	<u>Swy-</u> <u>ne</u>	<u>Fer-</u> <u>ken</u>	<u>Scha-</u> <u>pe</u>	<u>Im-</u> <u>men</u>
1534	288	22	348	293	4	37	161	1208	34
1537	317	11	290	281	18	249	147	884	8
	29	11	58	12	14	212	14	324	26
	+	-	-	-	+	+	-	-	-

Während bei Pferden, Ochsen und Schweinen ein Zuwachs zu verzeichnen ist, haben alle anderen Tierarten abgenommen. Hierbei ist besonders auffällig der Rückgang des Schafbestandes um ca. 27 %, was auf eine zu der Zeit wohl herrschende Seuche (evt. Maul- u. Klauen) schließen läßt.

Diese Zahlenbewegung zeigt aber auch, wie instabil die damalige Wirtschaft war und wie sehr der Bauer abhängig war von Wetter und Krankheiten.

¹ = Fstm.Münster, Landesarchiv 264, Nr.1a

VIEHSCHATZUNGSREGISTER VON 1534

(Fstm.Münster, Landesarchiv 487, Nr.5)

ABSCHRIFT

Register der Vehschattinge der Ampten Bevergern und Rene dorch und in Bywesen der erbaren und vhesten Claeß von Moneckhusen, Drosten, und Gerlich von Beveren upgescreven im Jaer 1534.

Dat Kerspell Soerbecke

Lfd. Nr.		spätere Haus-Nummer	Stand lt. Rentsch. von 1534	Denste	Perde	Vollen	koye	Rinder	Ossen	Swyne	Feycken	Imme	Schape	Mark	Schill.	Pfennig
1	<u>Myddendorp</u>	M 22	Erve	-	4	-	4	6	-	-	2	-	20	3	1	8
2	Johann <u>Otteman</u>	M 23	Erve	-	4	1	4	5	-	-	-	-	20	3	1	-
3	Herman <u>Post</u>	M 3	Erve	3	5	-	6	6	-	3	-	1	30	4	9	9
4	<u>Vermelt</u>	S 22	Erve	1	4	1	5	6	-	-	6	-	10	3	3	-
5	de <u>Deythmar</u>	S 5	Erve	2	4	-	5	5	-	-	-	1	26	3	10	-
6	<u>Saleman</u>	S 23	Erve	-	5	-	5	5	-	-	4	-	12	3	2	7
7	de <u>Welte</u>	S 18	Erve	-	4	1	4	-	-	-	6	-	15	2	7	6
8	<u>Brinckman</u> upn Sennygen	S 6	Kötter	-	3	-	3	1	-	-	-	1	6	1	9	9
* 9	Hinrich upn <u>Brincke</u>			-	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	11	9
* 10	<u>Everdinck</u>	S 24	(Halberve)	-	4	-	3	1	-	-	-	-	5	1	11	6
11	<u>Playeman</u>	S 27	Kötter	-	3	-	2	2	-	-	-	-	20	2	1	9
12	<u>Moddehorst</u>	S 15	Erve	-	4	-	5	5	-	-	2	-	12	2	10	8
13	Pauwell <u>Hermelinck</u>	S 9	Erve	1	5	-	5	6	-	-	4	-	14	3	6	7
14	<u>Wechman</u>	M 28	Kötter	2	4	1	4	3	-	-	-	2	8	2	11	-
* 15	<u>Gese</u> vor den Hecke	S 11	(Brins.)	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6	-	5	-
* 16	Hinrich <u>Bertoldinck</u>	S 7	Brinks.	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	4	6
17	Wessel <u>Bertholdinck</u>	S 29	Erve	1	4	-	4	4	-	2	2	-	16	3	-	8
18	<u>Burdemerten</u>	S 19	Kötter	-	2	-	2	-	-	-	-	-	6	1	1	6
19	<u>Storck</u>	M 11	Erve	1	5	-	5	4	-	-	2	-	18	3	5	11
20	Kerstien <u>Plagge</u>	M 10	Kötter	1	5	-	9	8	-	-	3	1	30	4	3	3
21	<u>Storcks</u> Alcke	M	Brinks.	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	5	-
22	<u>Hundekule</u>	M 2	Erve	1	3	-	3	4	-	1	-	-	8	2	2	3
23	Johann <u>Wybbeler</u>	M	Erve	-	4	-	3	2	-	-	3	-	20	2	8	-
24	<u>Mucke</u>	M 20	Erve	3	4	-	4	5	-	3	2	2	20	3	10	2
25	Hinrich <u>Lageman</u>	M 27	Erve	1	4	-	3	4	-	-	3	-	18	2	11	-
26	Johann ton <u>Lohues</u>	M 26	Erve	-	4	1	3	1	-	-	-	-	10	2	2	-
27	Herman <u>Plagge</u>	B 1	Erve	3	6	-	6	8	-	-	-	-	30	5	6	-
28	<u>Wyggerman</u>	M 30	Erve	2	5	1	5	5	2	5	3	3	40	5	9	3

Lfd. Nr.	spätere Haus-Nummer	Stand lt. Rentsch. von 1534	Densta	Perde	Voller	Koye	Rinder	Ossen	Swyne	Fercken	Imme	Schape	Mark	Schill.	Pfenn.
29	<u>Twickell</u> Johann	M 13	Kötter	- 3	- 4	3	- 2	- -	- -	18	2	6	9		
30	Wessel <u>Zelinck</u>	S 1	Erve	1 5	- 4	5	- -	- 2	- -	20	3	5	11		
31	<u>Robert</u>	S 2	Erve	- 4	- 2	4	- -	- 6	- -	10	2	4	-		
32	<u>Wennekeman</u> senior	S 10	Erve	- 3	- 2	- -	- -	- 2	- -	- -	1	2	5		
33	<u>Utendorp</u>	M 12	Erve	- 4	- 3	4	- -	- 2	- -	13	2	6	2		
*34	Johan <u>Welterdinck</u>			- -	- 2	- -	- -	- 1	- -	10	-	9	4		
*35	Herman <u>Worterdinck</u>			- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -			pauper		
36	Hinrich <u>Post</u> de olde	M 5	Brinks.	- 3	- 3	- -	- -	- 1	- -	6	1	7	1		
37	Herman <u>Hoveman</u>	M 21	Kötter	- 4	- 3	3	- -	- -	- -	15	2	5	6		
38	Ludike <u>Wever</u>	S	Brinks.	- 2	- 2	- -	- -	- -	- -	- -	-	10	6		
39	Berndt <u>Wever</u>	S 3	Brinks.	- 2	- 1	1	- -	- -	- -	- -	-	9	6		
40	Johann <u>Brinckman</u>	B 8	Erve	- 4	1 5	5	- -	- 7	- -	16	3	3	4		
41	<u>Eppe</u>	B 15	Kötter	- 3	- 3	2	- 3	- -	- -	12	2	-	9		
42	Herman <u>Daleman</u>	B 26	Erve	2 5	- 5	6	- -	- 6	- -	20	4	-	3		
43	Dirick <u>Plagge</u>	W 34	Erve	- 4	- 3	3	- -	- -	- -	10	2	3	-		
44	<u>Focke</u>	B 2	Erve	2 4	- 3	5	- 3	2 3	20	3	7	2			
45	Wessel <u>Moge</u>	B 5	Kötter	1 3	- 4	- -	- -	- -	- -	6	1	10	0		
46	<u>Wyscheman</u>	B 7	Erve	1 5	- 3	7	- -	- 7	- -	24	3	9	7		
47	<u>Elbertz</u> Otto	B 27	Kötter u. Brouwer	2 4	1 5	3	- 5	- -	- -	20	3	7	6		
*48	de <u>Beernyngesche</u>	W 32	(Kötter)	- -	- 2	- -	- -	- -	- -	- -	-	4	-		
49	Johan <u>Vogelpoel</u>	B 13	(Brinks.)	- 1	- 2	- -	- -	- -	- -	8	-	11	3		
50	<u>Hoven</u> Hinrich	B 24	Brinks.)	- -	- 3	4	- -	- -	- -	- -	-	10	-		
51	Johan <u>Visscher</u>	B	Brinks.	- -	- 3	1	- -	- -	- -	- -	-	7	-		
*52	Hinrich <u>Overveher</u>			- 4	- 4	2	- 1	- -	- -	15	2	7	-		
53	<u>Fyckerman</u>	D 30		- -	- 2	- -	- -	- 2	- -	- -	-	4	8		
54	<u>Dusche</u>	W 36	Erve	1 4	- 4	4	- -	- 4	- -	12	2	10	4		
55	<u>Bertoldes</u> Hinrich	S 7	Brinks.	- -	- 2	2	- -	- -	- -	- -	-	6	-		
56	<u>Benneman</u>	W 31	Erve	- 4	1 4	4	- 3	- 1	18	3	1	6			
*57	<u>Hollinck</u>	W 35	(Brinks.)	- 2	1 1	2	- -	- -	- -	- -	-	11	6		
58	Schulte <u>Nyehoff</u>	B 3	Erve	2 4	- 3	3	- -	- 5	- -	10	2	8	8		
59	de olde <u>Lutticke- meyersche</u>	B 11	Brinks.	- -	- 4	5	- -	- 3	2 10	1	9	-			
*60	Berndt <u>Plate</u> claudus			- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -			pauper		
*61	<u>Borch</u> Swenne			- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -			pauper		
62	Wilhem <u>Schomaker</u>			- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -			pauper		
63	<u>Busch</u> Lambert	B 14	Kötter	1 4	- 5	- -	- -	- 4	- -	10	2	7	4		
*64	Herman <u>Alverdinck</u>			1 3	- 3	3	- -	- -	- -	12	2	2	9		
65	Johan <u>Wernynck</u>	B 6	Kötter	- 3	2 4	4	- -	- 4	- -	30	3	4	1		

Lfd. Nr.	spätere Hausnummer	Stand lt. Rentsch. von 1534	Densze	Perde	Vollen	Koye	Rinder	Ossen	Swyne	Fercken	Imme	Schaps	Mork	Schill	Pfenn.
*66	<u>Hortebusch</u> no habet priora et est	B 4	(Kötter)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pauper		
67	<u>Ludike Scroder</u>			-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	4	-
*68	<u>Alcken</u> Albert			-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	8	-
69	<u>Heyt</u> Lambert	B 10	Brinks.	-	2	2	2	-	-	-	-	10	1	5	6
70	<u>Scroder</u> Hinrich	B	Brinks.	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	6	-
71	<u>Hynneman</u>	B 23	Kötter	-	3	4	2	-	-	3	-	10	2	1	9
72	de <u>Qwant</u>	B 22	Kötter	-	3	1	5	3	-	4	-	10	2	6	1
*73	Else upter <u>Heyde</u>			-	-	1	-	-	-	-	-	6	-	5	-
*74	Johan upter <u>Lage</u>			-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
75	<u>Engelen</u> Herman	B 18	Brinks.	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	4	-
76	<u>Monckehoff</u> senior	M 1	Erve	2	4	1	5	4	-	5	-	20	3	7	8
*77	<u>Hoveman</u>	B	Kötter	-	3	4	1	-	-	-	-	12	2	-	9
78	Berndt <u>Smyt</u>	B 19	(Brinks.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pauper		
79	<u>Hegeman</u>	B 25	Erve	2	4	6	7	2	3	4	30	5	2	6	
80	Johann <u>Welp</u>	B 17	Kötter	-	3	4	3	-	-	1	6	2	-	9	
81	Berndt <u>Koster</u>	D 65	Brouwer	2	-	5	3	3	-	-	-	-	1	6	6
82	Johan <u>Haerlake</u>	W 26	Kötter	1	3	5	6	-	-	6	4	20	3	7	9
83	<u>Sculte Kettendorp</u>	W 23	Erve	2	5	1	5	5	-	-	-	30	4	3	3
84	<u>Deyterman</u>	W 11	Kötter	2	4	5	6	-	-	5	3	25	4	2	2
85	Johan <u>Wernynck</u>	W 12	Erve	1	5	5	4	-	-	2	20	3	8	3	
86	<u>Loggerman</u>	W 22	Erve	-	4	1	5	5	-	3	1	24	3	7	-
87	<u>Hulsman</u>	W 13	Kötter	-	-	2	3	-	-	-	-	6	-	10	-
88	Hinrich <u>Potmeyer</u>	W 8	Brinks.	-	2	1	3	-	-	-	-	8	1	5	6
89	Jurgen <u>Arnyneck</u>	W 24	Erve	1	3	4	5	-	-	5	-	22	3	1	5
90	<u>Stegemansche</u>	W 4	Kötter	-	3	1	4	-	-	-	-	3	1	5	2
91	<u>Johannynck</u>	W 27	Erve	1	3	3	4	-	-	-	-	20	2	7	9
*92	Herman <u>Uprickerinck</u>	W 2	(Brinks.)	-	-	2	-	-	-	-	-	7	-	7	6
*93	<u>Beerman</u>	W 25	(Halberve)	-	3	2	2	-	-	-	-	-	1	3	9
94	Herman <u>Fenneker</u>	W 14	Erve	-	5	6	6	-	-	4	1	20	3	10	7
95	<u>Roleman</u>	W 9	Erve	-	4	4	1	-	-	-	-	4	2	-	-
96	<u>Heckeman</u>	W 10	Kötter	-	2	2	1	-	-	-	-	6	1	2	6
97	Lambert <u>Plagge</u>			-	-	-	-	-	-	-	-	-	pauper		
*98	de <u>Konnynck</u>	W 37	(Brinks.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pauper		
*99	Wilcken <u>Salemyneck</u>			-	-	-	-	-	-	-	-	-	pauper		
100	Johan <u>Overbecke</u>	W 16	Erve	1	5	5	9	-	-	4	-	24	4	2	7
101	Johan <u>Sunderman</u>	B 21	Kötter	1	3	1	8	8	-	3	-	40	4	9	9
102	<u>Smedeman</u>	W 5	Kötter	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	7	3
103	<u>Kamp</u>	S 24	Brinks.	-	3	3	1	-	-	3	-	10	1	10	9

Lfd. Nr.		spätere Hausnummer	Stand lt. Rentsch. von 1534	Densbe	Perde	Vollen	Koye	Rinder	Osser	Swyne	Fischer	Imme	Schope	Mark	Schill.	Pfenn.
104	Bertholt <u>Vromme</u>	S 36	Erve	1	3	1	3	-	-	-	6	-	5	1	11	3
105	<u>Herspinck</u>	S 31	Erve	2	3	-	3	4	-	-	-	-	12	2	5	9
106	Johan <u>Veltkamp</u>	M 18	Brinks.	-	2	-	1	-	-	-	-	-	8	1	-	6
*107	Her <u>Lambert</u> Pastoir	D 66	Pastor	2	3	-	5	6	-	1	4	-	15	3	3	1
108	Ludike <u>Lambertinck</u>	W 33	Erve	-	2	-	2	1	-	1	-	-	-	1	-	-
109	<u>Danckelscheyde</u>	S 35	Erve	1	3	1	3	3	-	1	3	-	10	2	4	3
Summarum des Kerspels Soerbecke:				58	288	22	348	293	4	37	167	34	1208	225	1	6

* = In der Personenschätzung von 1534 nicht enthalten.

In der Viehschätzungsliste von 1537 aufgeführte Höfe, die in der obigen Liste fehlen:

110	<u>Dalhoff</u>	W 15	Erve	1	5	-	5	5	-	5	-	-	20	4	2	-
111	<u>Linderskamp</u>	M 15	Kötter	-	3	-	2	3	-	2	-	-	6	1	8	-
112	<u>Lo</u> Henrich	B 16	Erve	-	3	-	4	4	-	6	-	-	12	2	9	-
113	<u>Otten</u> Herman	M 24	Erve	-	4	-	3	5	-	2	4	-	8	2	5	4
114	<u>Isfort</u>	S 32	Kötter	-	4	-	2	4	-	-	3	-	9	2	1	-
115	<u>Monnyckehoff</u> , Junge			-	4	-	4	1	-	3	-	-	10	2	4	-
116	<u>Taschenkremer</u>			-	2	-	2	1	-	2	-	-	-	1	-	-
117	<u>Siken</u> Ludike			-	-	-	3	1	-	1	-	-	-	-	7	4
118	<u>Fledder</u> , Alcke	W 7	Brinks.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pauper		
119	<u>Beer</u> , Herman	M 6	Brinks.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6
Summe:				1	25	-	25	24	-	21	7	-	65	17	5	2

Höfe, die weder 1534 noch 1537 aufgeführt sind, aber bereits 1498 existierten:

120	Bernt <u>Amptenhucht</u>	M 8	Brinks.	
121	Johan ther <u>Ossendorp</u>	M 19	kötter	
122	Johan <u>Kelinck</u>	M 25	Kötter	
123	Bertolt <u>Hermelinck</u>	S 10	Halberbe	

H I N W E I S E

DIE SCHATZUNGSREGISTER VON 1534/37 BILDEN ZUSAMMEN MIT DER WILLKOMMSCHATZUNG VON 1498 DIE GRUNDLAGE FÜR DIE SAERBECKER HOF- UND FAMILIENGESCHICHTEN UND SIND FÜR DIE MEISTEN HÖFE AUCH DER ERSTE SCHRIFTLICHE NACHWEIS IHRES BESTEHENS. DARÜBER HINAUS GIBT DIE ERBESQUALITÄT AUSKUNFT ÜBER DIE SIEDLUNGSPERIODE UND DAMIT EINE UNGEFÄHRE ANGABE ÜBER DIE GRÜNDUNGSZEIT DER HOFSTELLEN.

ZUR ARBEITSERLEICHTERUNG FÜR DEN AN DER VERGANGENHEIT INTERESSIERTEN SIND DIE FAMILIENNAMEN UNTERSTRICHEN UND MIT EINER LAUFENDEN NUMMER VERSEHEN, DIE SICH AUCH IM ALPHABETISCHEN NAMENSVERZEICHNIS WIEDERFINDET. IN DIESEM LETZTEREN REGISTER IST DIE NAMENSVERÄNDERUNG SOWIE DER INHABER DER JEWEILIGEN HAUSNUMMER ZUR ZEIT DIESER NIEDERSCHRIFT (1984) AUFGEFÜHRT.

DIE IM ORIGINAL UNTEREINANDER AUFGEFÜHRTE VIEHARTEN UND STÜCKZAHLEN SIND DER BESSEREN ÜBERSICHT WEGEN IN TABELLARISCHER ANORDNUNG DARGESTELLT.

DIE IM VIEHSCHATZUNGSREGISTER (ABSCHRIFT) IN KLAMMERN GEGESetzten ERBESQUALITÄTEN SIND SPÄTEREN LISTEN ENTNOMMEN.

DIE BAUERSCHAFTSBEZEICHNUNGEN OHNE HAUSNUMMERN (B,M,W,S) WERDEN ALS WAHRSCH EINLICH ANGENOMMEN, WÄHREND AUFGEFÜHRTE OHNE WOHNVERMERK AUCH MIT HILFE SPÄTERER LISTEN NICHT UNTERZUBRINGEN SIND.

BÄUERLICHE NEUGRÜNDUNGEN IM 17./18. JHDT.

Die in den vorgestellten Schatzungsregistern aufgeführten Höfe sind bis etwa 1800 durch Neugründungen im 17./18.Jhdt. auf folgende Hausnummern ergänzt worden:

Dorfbauerschaft	Nr. 1 - 28	+ 4
Middendorf	Nr. 1 - 30	+ 6
Westladbergen	Nr. 1 - 45	+ 19
Sinningen	Nr. 1 - 38	+ 16

Diese Neugründungen haben sich aus Heuerlingen, Tagelöhnern und Brinksitzern zu ihrer heutigen Qualität entwickelt. Bei den nach 1700 Aufgeführten sind frühere Nachweise vielfach möglich aus den Kirchenbüchern (ab 1696) bzw. aus einer Einwohnerliste des Jahres 1692 (Bischöfliches Archiv, Münster):

Lf. Nr.	l.schr. Nachw.	ältester Name	Haus-Nr.	Stand	Namens-änderung	Heutiger Inhaber d.H.Nr.
124	1692	<u>Richter</u>	B 9	Brinks.	Richter	Gr.Enking
125	1664	<u>Heiler</u>	B 12	Brinks.	Heilemann	Strotmeier
126	1663	<u>Horst</u>	B 20	Brinks.	Horstmann	Hövel
127	1749	<u>Möllers</u>	B 28	Tagel.	Kröger	Schnutz
128	1664	<u>Möller</u>	M 4	Brinks.	Berkenheide	Jochmaring
129	1663	<u>Spiker</u>	M 7	Brinks.	Spiekermann	Spiekermann
130	1663	<u>Top</u>	M 14	Brinks.	Topp	Topp-Brinkmann
131	1663	<u>Heiler</u>	M 16	Brinks.	Heilers	Gildehaus
132	1663	<u>Hincken</u>	M 17	Brinks.	Hinkemann	Renger
133	1663	<u>Widtkamp</u>	M 29	Brinks.	Wietkamp	Feldkamp
134	1663	<u>Hensken</u>	W 1	Brinks.	Henschen	Henschen
135	1708	<u>Schürman</u>	W 3	Brinks.	Schürmann	Sch.-Kötter
136	1663	<u>Berckemeier</u>	W 6	Brinks.	Berkemeier	Berkemeier
137	1692	<u>Jochman</u>	W 17	Heuerl.	Jochmann	Eppe
138	1680	<u>Pottmeyer</u>	W 18	Heuerl.	Sander	Bering
139	1784	<u>Greiling</u>	W 19	Heuerl.	Greiling	Löckemann
140	1784	<u>Ölmühle</u>	W 20	---	---	Harlake
141	1784	<u>Kornmühle</u>	W 21	---	---	Teigeler
142	1663	<u>Möller</u>	W 28	Brinks.	Möllerherm	Helmig
143	1663	<u>Joachim</u>	W 29	Brinks.	Jochmann	Grüter
144	1672	<u>Winckel</u>	W 30	Heuerl.	Winkelmann	Winkeljann
145	1784	<u>Greiling</u>	W 38	Kötter	Greiling	Greiling
146	1802	<u>Teigeler</u>	W 39	Zimmerm.	Teigeler	Teigeler

Lf. Nr.	l.schr. Nachw.	ältester Name	Haus-Nr.	Stand	Namens-änderung	Heutiger Inhaber d.H.Nr.
147	1749	<u>Beulting</u>	W 40	Heuerl.	Beulting	Bäumer
148	1692	<u>Teigeler</u>	W 41	Heuerl.	Teigeler	Behring
149	1802	<u>Heitkötter</u>	W 42	Neubauer	Röhring	Büchter
150	1802	<u>Teigeler</u>	W 43	Neubauer	Hemmismann	Niehoff
151	1804	<u>Gronotte</u>	W 44	Kötter	Spiekermann	Spiekermann
152	1692	<u>Kettrup</u>	W 45	Heuerl.	Kettrup	Schürmann
153	1663	<u>Stroit</u>	S 4	Brinks.	Stroetmann	Lohaus
154	1784	<u>Holländer</u>	S 8	Brinks.	Holländer	Antemann
155	1784	<u>Glanemann</u>	S 12	Brinks.	Glanemann	Glanemann
156	1663	<u>Rode</u>	S 13	Brinks.	Rawe	Ruhmüller
157	1692	<u>Middelhoff</u>	S 14	Brinks.	Middelhoff	Hermeler
158	1663	<u>Gronotto</u>	S 16	Brinks.	Gronotte	Gronotte
159	1674	<u>Hanniker</u>	S 17	Brinks.	Hankemann	Hankemann
160	1663	<u>Mense</u>	S 20	Brinks.	Mense	Eick
161	1680	<u>Gravemeyer</u>	S 21	Heuerl.	Gravemann	Löckemann
162	1663	<u>Schip</u>	S 25	Brinks.	Schipmann	Schipmann(Emsd.)
163	1663	<u>Locken</u>	S 26	Brinks.	Löckemann	Schomaker(Emsd.)
164	1664	<u>Hinnemann</u>	S 28	Brinks.	Hinkemann	Hölscher-Althermeler
165	1749	<u>Möller</u>	S 30	Brinks.	Möllers	Dr.Richard
166	1672	<u>Widekamp</u>	S 33	Land- schütze	Wienkamp	Mense (Hembergen)
167	1663	<u>Kloppenborg</u>	S 38	Heuerl.	Kloppenborg	Mersmann (Hembergen)
168	1672	<u>Kloppen</u>	S 37	Heuerl.	Uphoff	---

N A M E N S R E G I S T E R 1534/37

Alter Name	Lfd. Nr.	Namensänderung	Heutiger Inhababer der Hausnummer
Alcken	68	-	-
Alverdinck	64	Ahlerding	-
Amptenhucht	120	Antemann	-
Arnynck	89	Arning	Voskort
Beer	119	Beerbaum	Beerbaum
Beerman	93	Beiermann	Markfort
Beernyng	48	Berning	Große-Glanemann
Benneman	56	Bennemann	Bennemann
Berckemeier	136	Berkemeier	Berkemeier
Bertoldinck	16	Bertels	-
Bertholdinck	17	Bertling	Bertling
Bertoldes	55	Bertels	Schlautmann
Beulting	147	Beulting	Bäumer
Borch	61	-	-
Brincke	9	-	-
Brinckman	40	Brinkmann	Nordhues-Hillmann
Brinckman upn Sennygen	8	Brinkmann	Mense
Burdemerten	18	Börmann	Sahlmann
Busch	63	Bussmann	Prinz
Daleman	42	Dahlmann	Dahlmann
Dalhoff	110	Dahlhoff	Leuermann
Danckelscheyde	109	Dankelscheid	Mersmann
Deyterman	84	Deitermann	Deitermann
Deythmar	5	Deitmar	Holthaus
Dusche	54	Dütsche	Mense
Elbertz	47	Elbersmann	Lehmann
Engelen	75	Engeler	Engeler
Eppe	41	Eppe	Flothmann/Ottmann
Everdinck	10	Everding	Ahmann
Fenneker	94	Vencker	Ventker
Fledder	118	Fledder	Fledder
Focke	44	Focke	Focke/Barenbrügge
Fyckerman	53	Fickermann/Book	Rickert
Gese vor den Hecke	15	Geisemann	Geisemann
Glaneman	155	Glanemann	Glanemann
Gravemeyer	161	Gravemann	Löckemann
Greiling	139	Greiling	Löckemann
Greiling	145	Greiling	Greiling
Gronotte	151	Spiekermann	Spiekermann
Gronotto	158	Gronotte	Gronotte
Haerlake	82	Harlake	Harlake
Hanniker	159	Hankemann	Hankemann
Heckeman	96	Heckmann	Heckmann
Hegeman	79	Hegemann/Autmaring	Hegemann
Heiler	131	Heilers	Gildehaus
Heiler	125	Heilemann	Strotmeier
Heitkötter	149	Röhring	Büchter

Alter Name	Lfd. Nr.	Namensänderung	Heutiger Inhaber der Hausnummer
Hensken	134	Henschen	Henschen
Hermelinck	13	Hermeler	Wernsmann
Hermelinck	123	Wenningmann	Greiling
Herspinck	105	Hesping	Wallbaum
Heyde, upter	73	-	-
Heyt	69	Heitmann	Heitmann
Hincken	162	Hinkemann	Renger
Hinneman	164	Hinkemann	Hölscher-Althermeler
Holländer	154	Holländer	Pothast
Hollinck	57	Holling	Feldkamp
Horst	126	Horstmann	Hövel
Hortebusch	66	Hortebusch	Kröger
Hoven	50	Hoef	Hoof
Hoveman	37	Hoef	Stegemann-Hoof
Hoveman	77	Hoef	-
Hulsman	87	Hülsmann	Sobisch
Hundekuhle	22	Hunnekuhl/Jochmar- ring	Bürgerhaus
Hynneman	71	Hinnemann	Hinnemann
Isfort	114	Isfort	Isfort
Joachim	143	Jochmann	Grüter
Jochman	137	Jochmann	Eppe
Johannynck	91	Johannemann	Joanning
Kamp	103	Wesselmeier	-
Kelinck	122	Gerling	Gerling
Kettendorp	83	Kettrup	-
Kettrup	152	Kettrup	Schürmann
Kloppen	168	Upphoff	-
Kloppenborg	167	Kloppenborg	Mersmann
Konnynck	98	König	König
Kornmühle Westl.	141	-	Teigeler
Koster	81	Kösters	-
Lage, upter	74	-	-
Lageman	25	Laugemann	Ottmann
Lambert	107	Pastorat	Pastorat
Lambertinck	108	Lammerding	Lammerding
Linderskamp	111	Linderskamp	Linderskamp
Lo	112	Laumann	Laumann
Locken	163	Löckemann	Schomaker
Loggerman	86	Leuermann	Leuermann
Lohues	26	Lohaus	Lohaus
Luttickemeyer	59	Lütkemeyer	Meier
Mense	160	Mense	Eick
Meyer	59	Meyer	Meier
Middelhoff	157	Middelhoff	Hermeler
Moddehorst	12	MuBing	Beermann
Möller	128	Berkenheide	Jochmaring
Möller	165	Möllers	Dr. Richard
Möller	142	Möllerherm	Helmig
Möllers	127	Möllers/Kröger	Schnutz
Moge	45	Müge	Hegemann
Monckehoff	76	Münninghoff	Lücke/Bausch
Monnyckehoff	115	Münninghoff	-

Alter Name	Lfd. Nr.	Namensänderung	Heutiger Inhaber der Hausnummer
Mucke	24	Mucke	Engeler
Myddendorp	1	Middendorf	Middendorf
Nyehoff	58	Niehoff	Niehoff
Ölmühle, Westl.	140	-	Harlake
Ossendorp	121	Austrup	Gerdemann
Otteman	2	Ottmann	Ottmann
Otten	113	Ottenjohann	-
Overbecke	100	Averbeck	Lehringfeld
Overveher	52	-	-
Plagge	20	Plagge	Sundermann
Plagge	27	Plagge	Gr.Plagge-Ottmann
Plagge	43	Clasplagge	Stalfort
Plagge	97	Plagge	-
Plate	60	Platen	-
Playeman	11	Plagemann	Autermann
Post	3	Gerbert	Gerbert
Post, de olde	36	Altepost	Baune
Potmeyer	88	Pottmeyer	Pottmeier
Pottmeyer	138	Sander	Bering
Qwant	72	Quante	Elfrich
Richter	124	Richter	Große Enking
Robert	31	Robert	Schmidt
Rode	156	Rawe	Ruhmüller
Roleman	95	Rohlmann	Rohlmann
Saleman	6	Sahlmann	Sahlmann
Salemynck	99	-	-
Scroder	67	Schräder	-
Scroder	70	Schräder	-
Siken	117	-	-
Smedeman	102	Schmeddemann	Schmiemann
Smyt	78	Böcker	Bücker
Spiker	129	Spiekermann	Spiekermann
Sunderman	101	Sundermann	Gerling
Schip	162	Schippmann	Schippmann
Schomaker	62	-	-
Schürman	135	Schürmann	Schürmann-Kötter
Stegeman	90	Stegemann	Stegemann
Storck	19	Storck	Lohaus-Storck
Storck	21	-	-
Stroit	153	Stroetmann	Lohaus
Taschenkremer	116	-	-
Teigeler	148	Teigeler	Behring
Teigeler	146	Teigeler	Teigeler
Teigeler	150	Hemmismann	Niehoff
Top	130	Topp	Topp-Brinkmann
Twickell	29	Twickeler	Brinkmann
Uprickerinck	92	Rickermann	Reckfort
Utendorp	33	Utrup	Feldmann

Alter Name	Lfd. Nr.	Namensänderung	Heutiger Inhaber der Hausnummer
Veltkamp	106	Feldkamp	Feldkamp
Vermelt	4	Wermert	Wermert
Visscher	51	Fischer	-
Vogelpoel	49	Vogelpohl	Vogelpohl
Vromme	104	Fromme	Fromme
Wechman	14	Wegmann	Wegmann
Welp	80	Welp	Welp
Welte	7	Wölte	Elfrich
Welterdinck	34	-	-
Wennekeman	32	Wentmann	Greiling
Wernynck	65	Werning	Werning
Wernynck	85	Werning	Werning
Wever	38	-	-
Wever	39	Weber	Weber
Widekamp	166	Wienkamp	Mense
Widtkamp	133	Wietkamp	Feldkamp
Winckel	144	Winkelmann	Winkeljann
Worterdinck	35	-	-
Wybbeler	23	-	-
Wyggerman	28	Wigger	Mastrup
Wyschman	46	Wiesmann	Entrup
Zelinck	30	Seling	Selig

REGISTER DER RENTHESCHATTINGE DER AMPTEN
=====

BEVERGERN UND REENE ANNO 1534
=====

(Fstm.Münster, Landesarchiv 487, Nr.3)

REGISTER DER VHESCHATTINGE ANNO 1534

=====

der Ampten Bevergern und Rene dorch und in By-
wesen der erbaren und vhesten Claeß van Moneck-
husen, Drosten, und Gerlich van Beveren upgescreven

mit Anzahl des Viehs nach Arten.

(Fstm.Münster, Landesarchiv 487,Nr.5)

Mydbrunde	my xde	} my man y // yd
	my koyr	
	vj zind	
	xx ffjap	
	ij friben	

Johann Otteman	my xde	} my man y //
	my koyr	
	vj zind	
	xx ffjap	
	ij friben	

Johann Post	v xde	} my man y // yd
	my Gmste	
	vj koyr	
	vj zind	
	ij friben	
	xxx ffjap	

Johann	my xde	} my man y //
	v koyr	
	vj zind	
	x ffjap	
	ij friben	

Dr Doythman	my xde	} my man x //
	ij Gmste	
	v koyr	
	v zind	
	ij friben	
	xxx ffjap	

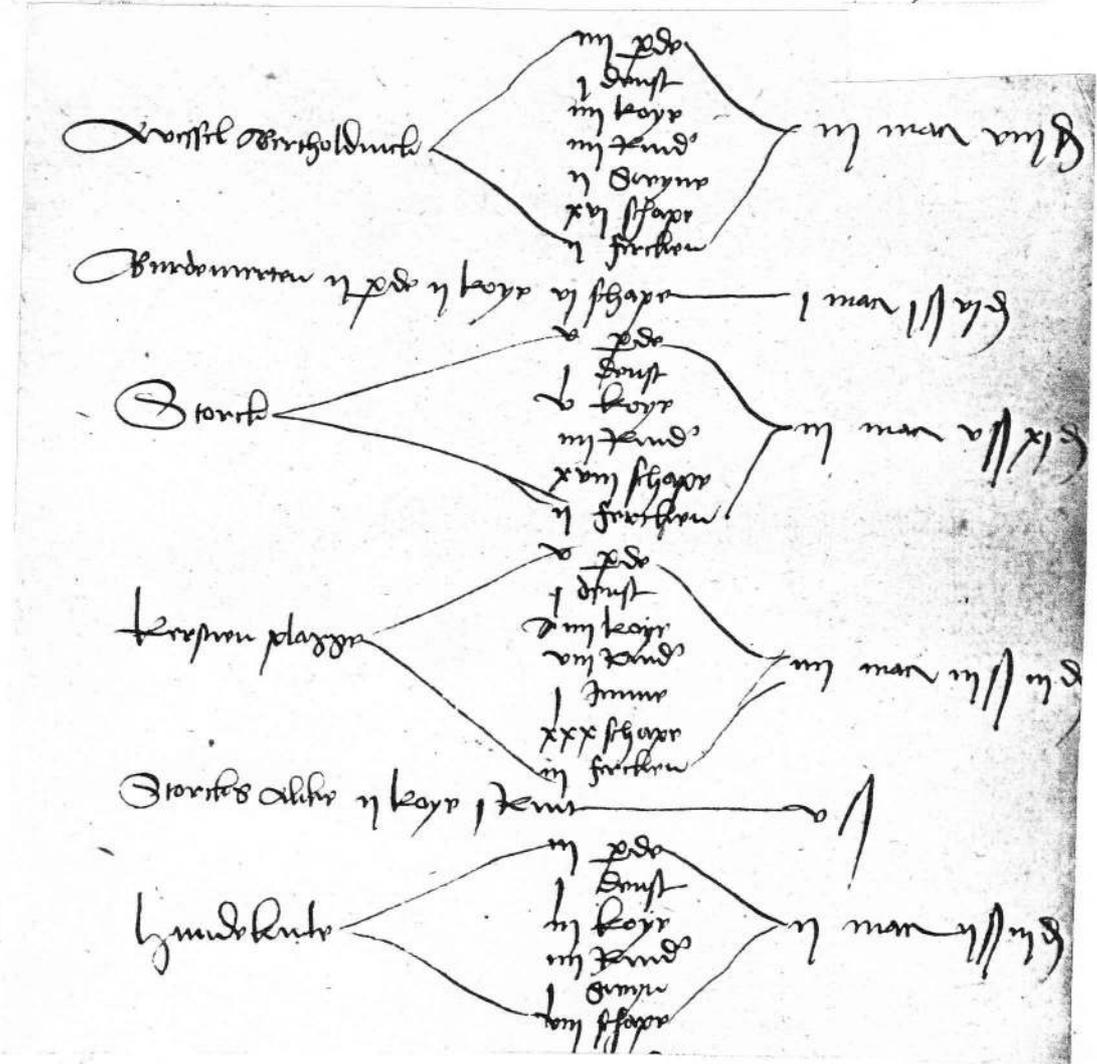
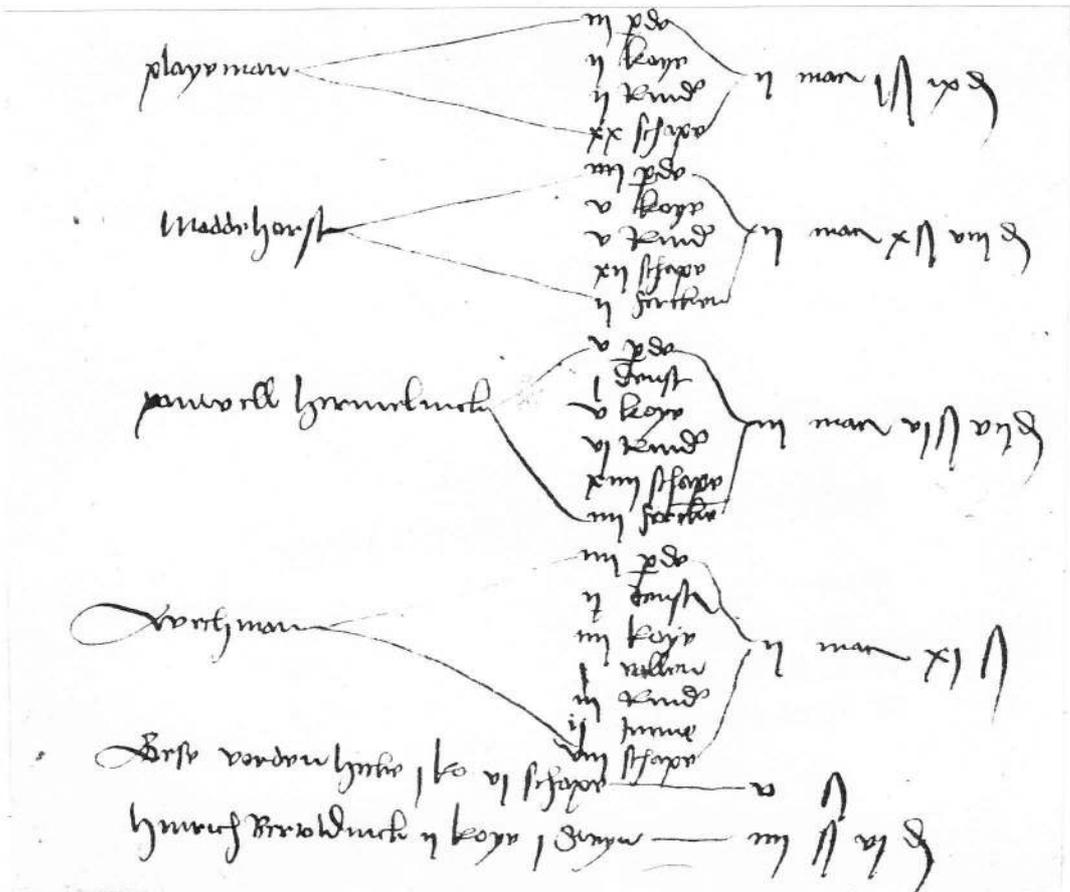
Johann	v xde	} my man y // yd
	v koyr	
	v zind	
	xx ffjap	
	ij friben	

Dr Walter	my xde	} my man y // yd
	my koyr	
	v zind	
	x ffjap	
	ij friben	

Brentman von Sommer	my xde	} my man y // yd
	my koyr	
	v zind	
	ij friben	
	v ffjap	

Johann von Borchers v xde v koyr zind x // yd

Johann	my xde	} my man x // yd
	my koyr	
	v zind	
	v ffjap	
	v ffjap	



Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in fruchtun
 in man 11

Murder
 in p. 20
 in Boze
 in Boze
 v zand
 in zand
 in Boze
 xx ffays
 in fruchtun
 in man 11 y 2

Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in fruchtun
 in man 11

Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in man 11

Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in man 11 y 2

Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in fruchtun
 in man 11 y 2

Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in fruchtun
 in man 11 y 2

Johann von Biber
 in p. 20
 in Boze
 in zand
 xx ffays
 in fruchtun
 in man 11 y 2

Robert } m p de
 } n kays
 } m fund
 } x schayn
 } vj frithou } m man m j

Wormkerma fund m p de n kays n frithou } m man n j v 8

Worndoye } m p de
 } m kays
 } m fund
 } xm schayn
 } n frithou } n man n j n 8

Johan wortredinck n kays x schayn frithou } n j m j
 Jomru wortredinck } pany

hurefpost do old } m p de
 } m kays
 } v schayn
 } frithou } m man m j 8

hormou harnuar } m p de
 } m kays
 } m fund
 } xv schayn } n man v j n 8

Ludike wanne n p de n kays } x j n 8
 Brand-wanne n p de, kays, fund } n j n 8

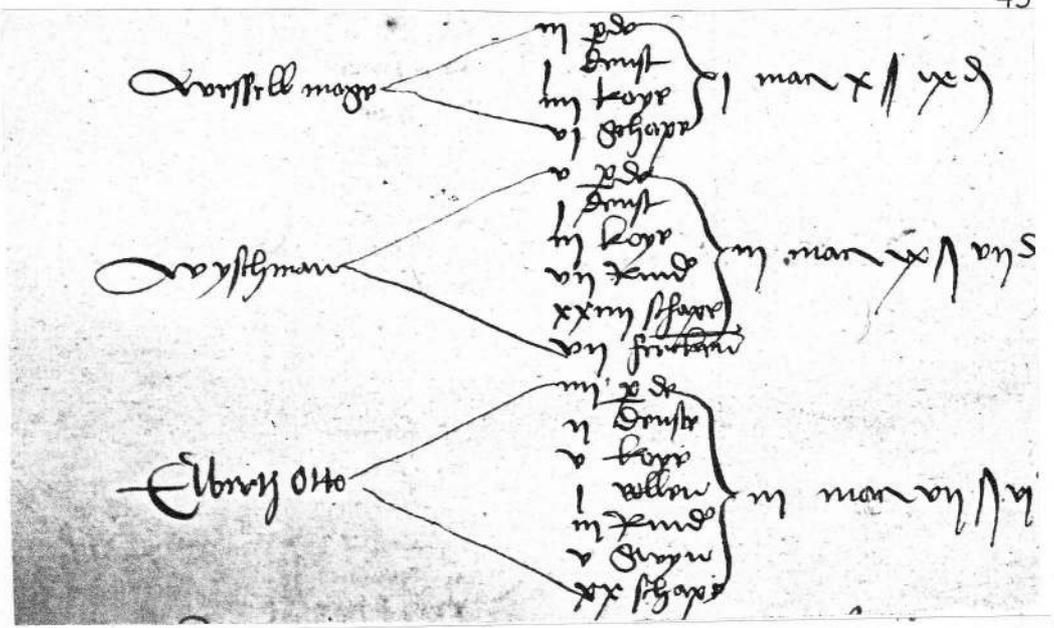
Johann Brantman } m p de
 } v kays
 } i redou
 } v fund
 } xv schayn
 } vj frithou } m man m j m j

Coppe } m p de
 } m kays
 } n fund
 } n gummy
 } xv schayn } n man n 8

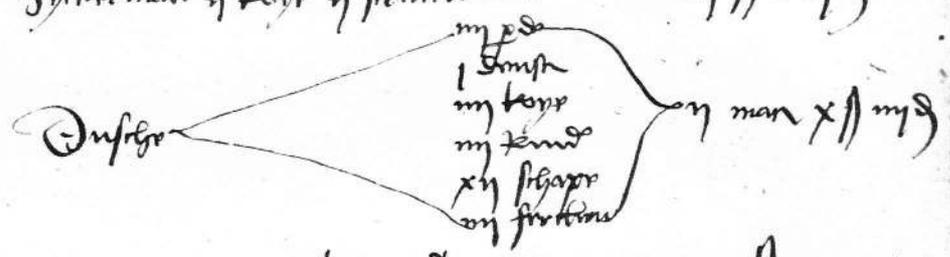
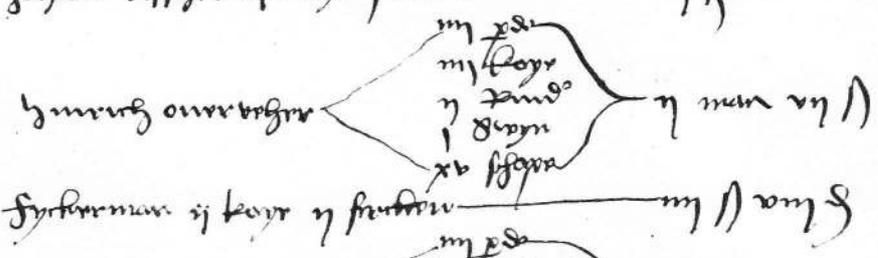
hormou Isman } m p de
 } n smyke
 } v kays
 } v fund
 } xv schayn
 } vj frithou } m man m j 8

Dirck playge } m p de
 } m kays
 } m fund
 } x schayn } n man m j

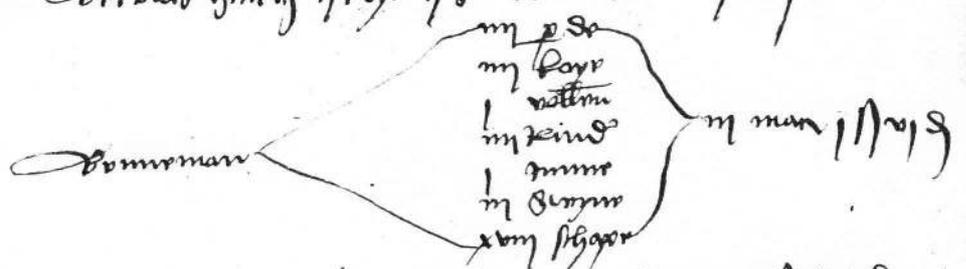
farbe } m p de
 } n smyke
 } m kays
 } v fund
 } m gummy
 } m gummy
 } xv schayn
 } n frithou } m man vij j n 8



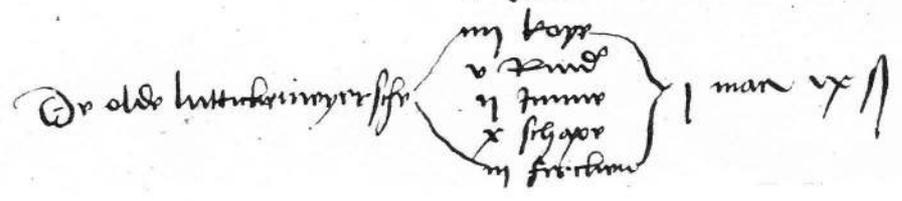
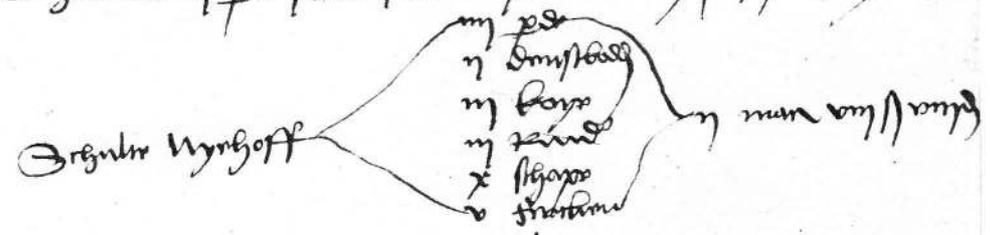
Johan vognly onl, pret si kony v my schayr — x // my d
 haren hureuf my kony my kony — x //
 Johan vuytger my kony 1 kony — v //



Beroldes hureuf v kony v kony — v //



Gallind v p d, kony, velt v kony — x // v d



Breudt plate standus r ————— pany
 Bortig kroonm ————— pany
 Dorthem pthonaterr ————— pany

Buſſig lambert —————
 m pde
 1 smyt
 v koyr
 x ſijaxr
 m fridm ————— } n man y // m d

hymen alwardm —————
 m pde
 1 smyt
 m koyr
 m knd
 x y ſijaxr ————— } n man y // ix d

Jahan werrnyndt —————
 m pde
 m koyr
 y waltm
 m knd
 xxx ſijaxr
 m fridm ————— } m man m // 1 d

hertogſch uſ habn ptoora r r ————— pany

Ludico ſieder r y koyr ————— m //

Althou albor ————— m koyr ————— m //

hertog lambert y pde y koyr y knd x ſijaxr ————— } n man v // y d

Sieder hinc y koyr knd ————— } n man v //

hymman —————
 m pde
 m koyr
 y knd
 x ſijaxr
 m fridm ————— } n man y // ix d

De gewan —————
 m pde
 v koyr
 y waltm
 m knd
 x ſijaxr
 m fridm ————— } n man y // 1 d

ſijer v pthoyndt y koyr y ſijaxr ————— v //

Johann v pthoyndt y koyr ————— y //

Eugelin hinc y koyr ————— m //

monchehoff ſinnor —————
 m pde
 y smyt
 v koyr
 y waltm
 m knd
 xx ſijaxr
 v fridm ————— } n man v // ix d

hymman —————
 m pde
 m koyr
 y knd
 x y ſijaxr ————— } n man y // ix d

hoyzman

- my pde
- 1 offier
- 1 smyt
- v kays
- v kind
- my huns
- xx schar
- v freiben

1 man 11 1/2

Johann wals

- my pde
- my kays
- my kind
- 1 huns
- v schar

1 man 10

Brudt kost 1 smyt v kays my kind 1 stuy, 1 man 11 1/2

Johann harslaks

- my pde
- 1 smyt
- v kays
- v kind
- my huns
- xx schar
- v freiben

1 man 11 1/2

Bruder kottendays

- v pde
- 1 smyt
- v kays
- v kind
- 1 witt
- xx schar

1 man 11 1/2

Dyrtreman

- my pde
- 1 smyt
- v kays
- v kind
- my huns
- xx schar
- v freiben

1 man 11 1/2

Johan wrenyuch

- v pde
- 1 smyt
- v kays
- my kind
- 1 huns
- xx schar

1 man 11 1/2

Loggeman

- my pde
- v kays
- 1 witt
- v kind
- 1 huns
- xx schar
- my freiben

1 man 11

Hulpsman 1 kays my kind v schar - 10

hennrich potmeyer }
 in xdo
 in kays
 vollen }
 in sfope } 1 man v // v d

Jurgens Arnyndt }
 in xdo
 smyt
 in kays
 v fund
 xx sfope
 v fridre } in man // v d

Stegmannsfo }
 in xdo
 koo
 in fund
 in sfope } 1 man v // v d

Johannysucht }
 in xdo
 smyt
 in kays
 in fund
 xx sfope } in man // v d

hennrich vprecherndt in kays in sfope } in v // v d
 Brorman in xdo in kays in fund } 1 man // v d

hennrich funderer }
 in xdo
 in kays
 v fund
 1 dunn
 xx sfope
 in fridre } in man x // v d

Kolman }
 in xdo
 in kays
 1 fund
 in sfope } in man

hennrich }
 in xdo
 in kays
 in fund } 1 man // v d
 Lambert-plager } pamp

de kammert } pamp

Andreas falkmeyer } pamp

Johan Overboer }
 in xdo
 smyt
 v kays
 v fund
 xx sfope
 in fridre } in man // v d

Johann Sundremari {
 m p de
 1 smst
 1 my kays
 1 vatte
 1 my kand
 x ffaps
 m frithen } m man x // x 9

Sundremari 1 pout n kays — m // m 9

Famp {
 m p de
 m kays
 1 smst
 x ffaps
 m frithen } m man x // x 9

Singel arammur {
 m p de
 1 smst
 m kays
 1 vatten
 v ffaps
 m frithen } m man x // m

Lyonspindel {
 m p de
 n smst
 m kays
 m kand
 x ffaps } m man v // x 9

Bogawvilkamx n p de, kays m ffaps — m man v 9

Lyons lambret passoir {
 m p de
 n smst
 v kays
 v kand
 1 smst
 xv ffaps
 m frithen } m man m // 9

Luders lambretstund {
 n p de
 n kays
 1 smst
 1 smst } m man

Danboltfryde
 m. p. d.
 l. Somp
 m. karr
 l. rutter
 m. karr
 l. Ouyw
 x. f. f. a. v. v.
 m. f. r. d. n.

m. n. m. p. i. j. g.

Summarium der kaiserlichen Sammlungen
 f. n. xxx. man. v. g.

BEVERGERNER DROSTENREGISTER, VEESCHATT 1537
=====

am Dinxtage na Petri ad vincula bin-
nen Münster ingerumet
mit Anzahl des Viehs nach Arten.

(Fstm.Münster, Landesarchiv 264, Nr.1a)

Waterspelt Somerbrude

hundert pormoyre

m xdo
m Keyge
m Kind
h fruchtou
} man vss vng

hundertman

m xdo
m Keyge
m Kind
m muste
m fruchtou
v sspape
} man vss

hundertman

m xdo
m Keyge
m Kind
m Sway
m fruchtou
} man vss vng

Dy hundertman

m xdo
m Keyge
v Kind
m Sway
m fruchtou
xv sspape
} man vss vng

Do funderker

v xdo
v Keyge
v Kind
m Sway
v fruchtou
xv sspape
} man vss vng

hundert vrommich

v xdo
m Keyge
v Kind
v Sway
m fruchtou
xv sspape
} man vss vng

post

v xdo
m Keyge
v Kind
v Sway
xv sspape
} man vss

hundert

m xdo
h falkou
m Keyge
m Kind
m Sway
x sspape
} man vss

Do vrommich

m xdo
m Keyge
m Kind
m muste
m fruchtou
v sspape
} man vss vng

Do alte thornvichtigoff

m xdo
m Keyge
m fruchtou
v sspape
} man vss

hundertkith

m xdo
m Keyge
m Kind
m Sway
x sspape
} man vss

Eurendich

m xdo
m Keyge
m Kind
m muste
m fruchtou
xv sspape
} man vss vng

hundert Johann

m xdo
m Keyge
m Kind
h fruchtou
v sspape
m Sway
} man vss vng

Waddesfort

m xdo
h falkou
m Kind
m Keyge
m muste
m fruchtou
xv sspape
} man vss vng

Do vrommich

m xdo
m Keyge
m Kind
m muste
v sspape
} man vss

Dalbhoff
 1 Knuff
 2 p^{de}
 3 Koyge
 4 Kind^s
 5 Sroyu
 6 Sfap^r
 } my man y //

Johndorp
 m p^{de}
 l falhou
 m Koyge
 m Kind^s
 m Sroyu
 m Sfap^r
 xv } my man y //

De doytmar vru smy
 v p^{de}
 m Koyge
 m Kind^s
 m Sroyu
 xm Sfap^r
 } my man xv //

Lambrecht
 m p^{de}
 m Koyge
 m Kind^s
 m mite
 v Sfap^r
 } my man //

Coyfial Johanni
 m p^{de}
 m Koyge
 m Kind^s
 m Sroyu
 xx Sfap^r
 } my man v //

Kamp
 m p^{de}
 y Koyge
 y Kind^s
 m Sroyu
 } my man y //

Ottman
 m p^{de}
 l falhou
 m offru
 m Koyge
 m Kind^s
 m Sroyu
 xv Sfap^r
 } my man y //

Playmann
 m p^{de}
 y Koyge
 m Kind^s
 xv Sfap^r
 } my man xv //

Wortman
 m p^{de}
 y Koyge
 v Kind^s
 m Sroyu
 v Sfap^r
 } my man v //

Johann farko
 m p^{de}
 m Koyge
 v Kind^s
 v Sroyu
 xx Sfap^r
 y fimm
 } my man y //

Jergonian
 v p^{de}
 v Koyge
 v Kind^s
 x Sroyu
 xx Sfap^r
 m fimm
 } my man y //

Woygerman
 v Knuff
 y p^{de}
 v offru
 v Koyge
 v Kind^s
 v Sroyu
 xl Sfap^r
 } my man xv //

Johan viffir — J goka

Dalman
 v p^{de}
 v Koyge
 v Kind^s
 v Sroyu
 xv Sfap^r
 } my man y //

Bruckman vru smy
 m p^{de}
 l falhou
 m Koyge
 l Kind^s
 l mite
 } my man y //

De Snykoffir — J goka

De Bunt — 2 d'lt
 Sijder Johan — 2 d'lt
 Groms van plays — 2 d'lt

Storck
 m p'd
 m boyge } 1 man x //
 m kind
 m Grom
 xv sfaps

plaggen furegn
 m p'd
 m boyge } 1 man x //
 m kind
 m Grom
 xv sfaps

housen clare
 m boyge } man
 m kind
 v furegn

hullman
 m p'd
 m folou } 1 man //
 m boyge
 m kind
 m Grom
 xv sfaps

De mickman muf stamme
 v p'd
 m offen } 1 man
 v boyge
 m kind
 m Grom
 v furegn
 xv sfaps

Storck albr
 m p'd
 m boyge } xv // man
 m kind
 m furegn

Storck plaggen
 m p'd
 m boyge } 1 man //
 m kind
 m mitte
 v furegn

Ourebater
 v p'd
 v boyge } 1 man //
 v kind
 m mitte
 xv sfaps

Duffje
 m p'd
 m boyge } 1 man //
 v kind
 v Grom
 xv sfaps

Johan ter Lage
 m p'd
 m boyge } 1 man x //
 m kind
 m Grom
 xv sfaps

Wynhoff
 m p'd
 m boyge } 1 man //
 m kind
 m mitte
 m furegn
 xv sfaps

De luttionumreffje
 m p'd
 m boyge } 1 man //
 m kind
 m Grom
 m furegn
 m sfaps

Luker Johan
 m p'd
 m boyge } 1 man //
 m mitte
 m furegn

Bre talles Gromm
 m p'd
 m boyge } 1 man //
 m Grom

Lonhkanp
 m p'd
 m furegn } xv // man
 m kind
 m furegn

Junge Mannschafft
 m p^d
 m Poyge
 | Kind
 m Swye
 x Pfapp
 } y man my //

hundert Kerkeliche
 om
 Johan Ogomaker
 } selte

hundert Johan
 y p^d
 | fo
 | fine
 | furthou
 x Pfapp
 } man y // my //

hundert Johan
 m p^d
 m Poyge
 m Kind
 m Swye
 v furthou
 xx Pfapp
 } man y // my //

hundert Johan
 v p^d
 m Poyge
 v Kind
 v Swye
 m furthou
 xy Pfapp
 } man y //

Do Wager
 m p^d
 m Poyge
 m Kind
 m Swye
 x Pfapp
 } man y //

Abros Clary
 m p^d
 | folhou
 | Poyge
 | Kind
 | Swye
 | furthou
 xv Pfapp
 } man y // my //

In Hoff vpu sumer
 m p^d
 m Poyge
 m Kind
 | mitte
 | furthou
 xy Pfapp
 } man y // x //

hundert logenau
 m p^d
 y Poyge
 m Kind
 v Swye
 xy Pfapp
 } man y //

hundert
 m p^d
 m Poyge
 y Kind
 m Swye
 x Pfapp
 } man y //

hundert
 m p^d
 y Poyge
 | Kind
 } man y //

hundert vpu sumer
 m p^d
 m Poyge
 y Kind
 | Swye
 } man y //

hundert
 m p^d
 | folhou
 | Poyge
 m Kind
 v Swye
 xy Pfapp
 } man y //

hundert
 } om

hundert
 m p^d
 m Poyge
 m Kind
 m Swye
 | furthou
 x Pfapp
 } man y //

hundert
 m p^d
 m Poyge
 m Kind
 m Swye
 | furthou
 } man y //

Cypri
 m p^o
 m Poyge
 n Kinder
 v Groyu
 x Pfape
 } man 11

Luzgore pfo
 m p^o
 m Poyge
 n Kinder
 m muto
 l fruchtun
 m Pfape
 x
 } man 12

Sundman pfo
 n p^o
 l kor
 l Groyu
 xy Pfape
 } man 11

Stuge man pfo
 n p^o
 n Poyge
 n fruchtun
 m muto
 v Pfape
 } man 11

Johann pfo
 m p^o
 n Poyge
 m Kinder
 n Groyu
 l fruchtun
 x Pfape
 } man 12

Heinrich
 v p^o
 m Poyge
 v Kinder
 n Groyu
 v fruchtun
 x Pfape
 } man 12

Simon
 m p^o
 m Poyge
 l Kinder
 m muto
 x Pfape
 } man 11

Imu hennu
 m p^o
 m Poyge
 v Kinder
 n Groyu
 m fruchtun
 v Pfape
 } man 12

Erader hennu
 } man 12

Erwiler
 m p^o
 v Poyge
 m Kinder
 m muto
 l fruchtun
 xy Pfape
 } man 12

Sahman
 v p^o
 m Poyge
 m Kinder
 v Groyu
 x Pfape
 } man 12

Lougman
 m p^o
 m Poyge
 n Kinder
 m muto
 l fruchtun
 } man 12

Lo Johann
 m p^o
 m Poyge
 m Kinder
 v Groyu
 xy Pfape
 } man 12

Cassian hennu
 n p^o
 n Poyge
 l Kinder
 n Groyu
 } man 12

Simon hennu
 m p^o
 m Poyge
 m Kinder
 n Groyu
 m fruchtun
 xy Pfape
 } man 12

Johan Brechtelwink

m pde
m Keyse
m kind
v Swijn
v Schape

1 man my

hincuf vissijn

1 or

Arndt plaw

1 or

Eugene Gromme

1 or

Schmaler

1 or

de Komijnck

1 or

Brecht volter duick

1 or

gise van den Giche

1 or

Erste Sakmijnck

1 or

hremme volter duick

1 or

de groam

m pde
m Keyse
m kind
m muste
v Schape

1 man my

halluick

1 or

hremme plaw

v pde
m offen
v Keyse
m kind
v Swijn
v Schape

1 man my

Smedman

v pde
v Keyse
v kind
m muste
m frithou
v Schape

1 man my

Arndt

m pde
m Keyse
v kind
v frithou
m muste
v Schape

1 man my

Loogel pool

1 or

Bremijnck

m pde
m Keyse
m kind
m frithou
v Schape

1 man my

helfter lambers

1 or

Breth hudeke

m Keyse
m kind
m frithou

1 man my

Buff lambers

m pde
m Keyse
m kind
v Swijn
v Schape

1 man my

de vromme

m pde
m Keyse
m kind
m muste
v Schape

1 man

de vromme

m maget
m pde
m Keyse
m kind
m muste
v Schape

1 man my

de vromme

v pde
m offen
v Keyse
m kind
v Swijn
v Schape

1 man my

Joanna bonnam
m p^{de} } man 1/2
m p^{de}

Widdendorp
m p^{de} }
n p^{de} }
m p^{de} }
v p^{de} }
v p^{de} }
x p^{de} }

Iffort
m p^{de} }
n p^{de} }
m p^{de} }
m p^{de} }
x p^{de} }

Kattendorp
m p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }
x p^{de} }

houspout
m p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }
m p^{de} }

der Gymnasium ist
man van or m^{de}
m^{de}

Johan de tre loge } ont
h^{de} post

n p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }
n p^{de} }

W^{de}
m p^{de} }
m p^{de} }
m p^{de} }
m p^{de} }
x p^{de} }

Summa p^{de} p

Summaru des k^{de} s^{de} s^{de}
et n xix m^{de} x n y d